

rathauskurier

BERICHTE UND INFORMATIONEN AUS DER STADTGEMEINDE VÖCKLABRUCK



JAHRESAUSKLANG

Wir wünschen eine friedvolle Adventzeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Veranstaltungsübersicht ... Seite 30/31



**ABFALLPLAN
2026**

in der Mitte zum
Herausnehmen

In der Politik

Bei allen Referent:innen Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung!

Raumordnung | Tiefbau
Vizebürgermeister
David Soucek-Hofmann
M d.soucek@gmx.at

Finanzen | Energie
Vizebürgermeister Stefan Maier
T 0660 527 9622
M stefan.maier@asak.at

Wirtschaft | Tourismus | Hochbau
Stadträtin Dipl. Päd. Pia Kastner, BEd
T 0676 7926064
M kastner.pia@asak.at

Generationen | Wohnen
Stadtrat Thomas Pamminger
T 0676 650 24 22
M thpamminger@gmx.at

Kultur | Personal
Stadträtin SR Dipl. Päd. Judith Pichlmann
T 0664 265 97 87
M pichlmann@outlook.at

Sport | Gesundheit
Gemeinderätin Tanja Grander
T 0664 430 1756
M tanja.grander@icloud.com

Soziales | Bildung
Stadträtin Bianca Lindinger
T 0650 427 4427
M biancalindinger@gmx.at

Umwelt | Mobilität |
Integration | Asyl
Stadträtin Mag. Sonja
Pickhardt-Kröpfel
T 0664 500 14 71
M s.pickhardt@myvb.at

Mobilität (Radverkehr) | Spielplätze
| Tierschutz
Gemeinderat Thomas Koller, BSc
T 0660 3483912
M t.koller@myvb.at

Recht | Grund | Ordnung |
Sicherheit
Stadtrat David Binder
T 0664 514 5289
M david.binder@aon.at

Prüfung
Gemeinderat Mag. Gerald Heinke
T 0676 5029 255
M gerald.heinke@neos.eu

Im Rathaus

Klosterstraße 9 | 4840 Vöcklabruck
T 07672 760-0 | F DW-281
www.voecklabruck.at

Offizielle Eingaben bitte an
M stadtamt@voecklabruck.at

Bürgerservice

MO 8.00–12.30 Uhr
DI 8.00–12.30 Uhr
MI 8.00–12.30 Uhr
DO 8.00–18.00 Uhr
FR 8.00–12.30 Uhr

Amtsstunden

MO 7.00–12.00 Uhr & 12.30–17.00 Uhr
DI 7.00–12.00 Uhr & 12.30–17.00 Uhr
MI 7.00–13.00 Uhr
DO 7.00–12.00 Uhr & 12.30–17.00 Uhr
FR 7.00–12.30 Uhr

Bürgermeister DI Peter Schobesberger

Sprechstunde nach tel. Terminvereinbarung | Rathaus, 1. OG, Zimmer 2
DW-214 oder DW-219 | buergermeister@voecklabruck.at

Amtsdirection

Stadtamtsdirektorin
Mag. Birgit Zimmermann | DW-204
birgit.zimmermann@voecklabruck.at

Allgemeine Verwaltung

Leiter Allg. Verwaltung
Stellvertretender Leiter Stadtamt
Ing. Christian Wimmersberger | DW-215
christian.wimmersberger@voecklabruck.at

Mobilität
Ulrike Preinerstorfer | DW-223
ulrike.preinerstorfer@voecklabruck.at

Bildung, Kinderbetreuung
Genta Ukaj | DW-212
genta.ukaj@voecklabruck.at

Kultur, Familie, Sport und Jugend
Ing. Alexander Schmid | DW-217
alexander.schmid@voecklabruck.at

Gesunde Gemeinde und Integration
Mag. Irene Kellermayr | DW-207
irene.kellermayr@voecklabruck.at

Leiter Stadtpolizei
Gerald Klement | DW-401
gerald.klement@voecklabruck.at

Leiterin Standesamt
Petra Wimmer | DW-208
petra.wimmer@voecklabruck.at

Leiterin Bürgerservice
Mag. Gudrun Steiner | DW-230
gudrun.steiner@voecklabruck.at

Sozialangelegenheiten
Susanne Pichler | DW-234/230???
ab 01-12-2025 Leiterin Bürgerservice
susanne.pichler@voecklabruck.at

Wohnungsangelegenheiten
Claudia Neudorfer | DW-220
claudia.neudorfer@voecklabruck.at

Bauverwaltung

Leiter Bauverwaltung,
Raumplanung und Baurecht
Ing. Herbert Till | DW-240
herbert.till@voecklabruck.at

Umwelt
Ing. Nga Dang-Gschwandtner | DW-333
nga.dang-gschwandtner@voecklabruck.at

Tiefbau
Ing. Leo Jurisic | DW-242
leo.jurisic@voecklabruck.at

Wasser Hotline
DW-245

Finanzverwaltung

Leiterin Finanzabteilung
Mag. Ivanka Cvitic | DW-260
ivanka.cvitic@voecklabruck.at

Stellv. Leiterin Finanzverwaltung
Abgabewesen und Vollstreckung
Birgit Hohl | DW-261
birgit.hohl@voecklabruck.at

Liebe Vöcklabruckerinnen, liebe Vöcklabrucker,

das beherrschende Thema dieser Wochen ist der Härteausgleich. Wie die meisten oberösterreichischen Gemeinden wird auch Vöcklabruck im kommenden Jahr den Haushalt nicht mehr aus eigener Kraft ausgleichen können – das ist jedoch keine Katastrophe. Das Land Oberösterreich hat einen klaren Modus vorgegeben, nach dem wir arbeiten werden. Unsere Kernaufgaben bleiben gesichert, und das öffentliche Leben in unserer Stadt geht weiter, begonnene Projekte werden umgesetzt.

Mit Sonnenbausteinen errichten wir bereits das vierte Bürgerkraftwerk, fördern Klimaschutz und stärken die Gemeinschaft. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer:innen können wir Essen auf Rädern zustellen oder im Seniorenheim Freude bereiten und Personal entlasten. Auch für die Tagesbetreuung suchen wir gemeinsam nach neuen Lösungen – und ich bin zuversichtlich, dass wir sie finden.

Gemeinsam mit Verwaltung, Politik und den Menschen dieser Stadt, werden wir diesen Weg fortsetzen. Mit Zusammenhalt und Verantwortung gestalten wir Vöcklabruck auch in herausfordernden Zeiten positiv. Und ich bin sicher: Dieser Zusammenhalt wird auch in Europa und in der Welt neuen Schwung bekommen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresausklang, frohe Feiertage und einen guten Start in ein hoffnungsvolles Jahr 2026.

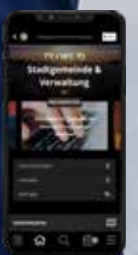
Herzlichst Ihr



Bürgermeister Peter Schobesberger



@Rathaus Voecklabruck
@rathaus_voecklabruck



VÖCKLABRUCK IMMER UP TO DATE
MIT DER GEM2GO APP, AUF
FACEBOOK ODER INSTAGRAM

FINANZEN

Vöcklabruck steht vor dem Härteausgleich

Nach zwei Jahren wirtschaftlicher Flaute und trotz zahlreicher Sparmaßnahmen gerät das Vöcklabrucker Stadtbudget zunehmend unter Druck. 2026 wird es erstmals nicht mehr möglich sein, den Haushalt auszugleichen – die Stadt bereitet sich daher auf den sogenannten Härteausgleich vor.

Hauptursache sind die massiv gestiegenen **Umlagen an den Sozialhilfverband und an das Land Oberösterreich** (● Erklärung Punkt 1). Diese verpflichtenden Zahlungen sind in den letzten Jahren stark gestiegen und belasten das Stadtbudget erheblich. Sie werden aus den sogenannten **Ertragsanteilen** (● Erklärung Punkt 2) bezahlt – das sind jene Einnahmen, die Vöcklabruck aus den Bundessteuern erhält. Inzwischen fließt etwa die Hälfte dieser Ertragsanteile allein in diese Umlagen. Damit bleibt von diesem größten Einnahmeposten der Stadt – neben den **eigenen Einnahmen** (● Erklärung Punkt 3) – immer weniger für andere Ausgaben übrig.

In den vergangenen Jahren wurden bereits umfassende Sparmaßnahmen umgesetzt: von Energieeinsparungen über Personalreduktionen bis hin zu Kürzungen im Straßenbau und im laufenden Betrieb. Dennoch reichen die Einsparungen nicht mehr aus, den Haushalt auszugleichen.

Was bedeutet der Härteausgleich?

Der Härteausgleich ist ein Instrument des Landes Oberösterreich, mit dem finanz- und strukturschwache Gemeinden unterstützt werden, wenn sie den ordentlichen Haushalt nicht mehr selbst ausgleichen können. Gemeinden, die diesen Weg gehen, müssen einen Maßnahmen- und Forderungskatalog („Här-

teausgleichskriterien“) erfüllen, der unter anderem die Reduktion freiwilliger Ausgaben (z. B. Vereinsförderungen, Kultur-, Sport- und Stadtfeste) sowie eine striktere Haushalts- und Investitionssteuerung vorsieht. Dennoch soll in besonderen Fällen weiterhin Unterstützung bei sozialen und gesellschaftlich wichtigen Anliegen möglich bleiben.

Die Stadt setzt auf breite Zusammenarbeit aller Fraktionen, Vereine und Institutionen, um gemeinsam ein tragfähiges Budget zu erarbeiten, das die vom Land geforderten Kriterien erfüllt. Ziel ist ein Beschluss im ersten Halbjahr 2026.

Im gesamten Bezirk Vöcklabruck steigt voraussichtlich die Zahl der Gemeinden, die in den Härteausgleich gehen müssen, von derzeit 9 auf ca. 20. Oberösterreichweit sind mehrere Bezirkshauptstädte betroffen.

Erklärungen

1. Krankenanstaltenbeitrag und Sozialhilfverbandsumlage

Die Gemeinden müssen Pflichtbeiträge an das Land und den Sozialhilfverband leisten.

Der Krankenanstaltenbeitrag ist der Anteil, den jede Gemeinde zur Finanzierung der Spitäler in Oberösterreich beisteuert. Damit werden Betrieb und Ausstattung der Krankenhäuser mitfinanziert.

Die Sozialhilfverbandsumlage deckt die Kosten für soziale Leistungen wie Alten- und Pflegeheime, mobile Dienste und Sozialberatung, Kinder- und Jugendhilfe und Leistungen aus dem Chancengleichheitsgesetz. Diese Umlage wird vom Sozialhilfverband des Bezirks vorgeschrieben und ist in den letzten Jahren stark gestiegen.

Beide Umlagen sind gesetzlich verpflichtend und machen inzwischen einen erheblichen Teil der Gemeindeausgaben aus.

2. Ertragsanteile – Anteil an den Bundessteuern

Ein großer Teil der Gemeindegemeinnahmen stammt aus den sogenannten Ertragsanteilen. Dabei handelt es sich um einen fixen Anteil an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben – also Steuern, die der Bund einhebt und dann anteilig an Länder und Gemeinden verteilt. Dazu zählen unter anderem die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer und die Mehrwertsteuer (MwSt.).

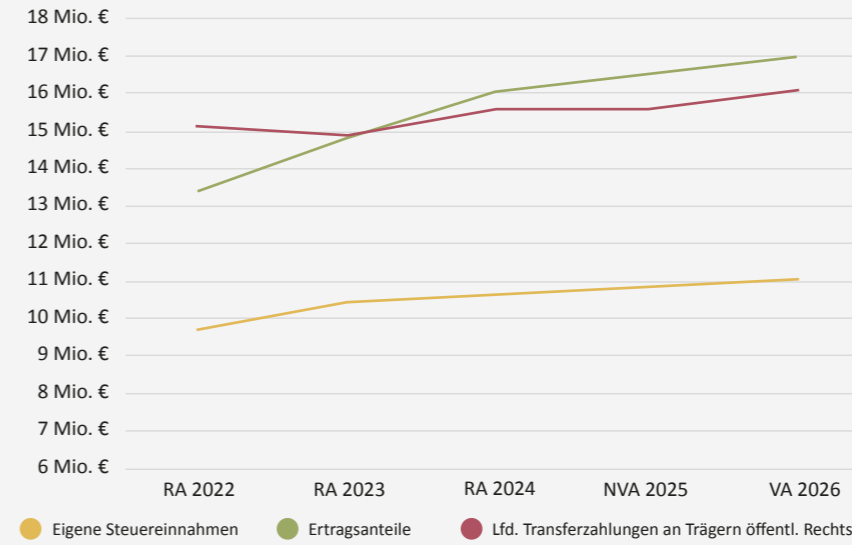
Wie viel jede Gemeinde erhält, richtet sich nach ihrer Bevölkerungszahl und teilweise nach strukturellen Faktoren (z. B. Schulstandort, Verkehrsanbindung, Verwaltungsaufgaben).

Diese Ertragsanteile sind für die Städte und Gemeinden die wichtigste Einnahmequelle, da sie regelmäßig fließen und somit die laufende Finanzierung von Aufgaben wie Kinderbetreuung, Straßenerhaltung oder öffentlicher Infrastruktur sichern.

3. Eigene Einnahmen der Stadt

Zu den wichtigsten eigenen Einnahmen der Stadt zählen die Kommunalsteuer (Abgabe der örtlichen Betriebe auf Löhne und Gehälter), die Grundsteuer (für bebaute und unbebaute Grundstücke), die Hundesteuer sowie Parkgebühren. Diese Mittel fließen direkt ins Stadtbudget und tragen zur Finanzierung von Infrastruktur, Dienstleistungen und Angeboten für die Bürger:innen bei.

Entwicklung Gemeindefinanzen



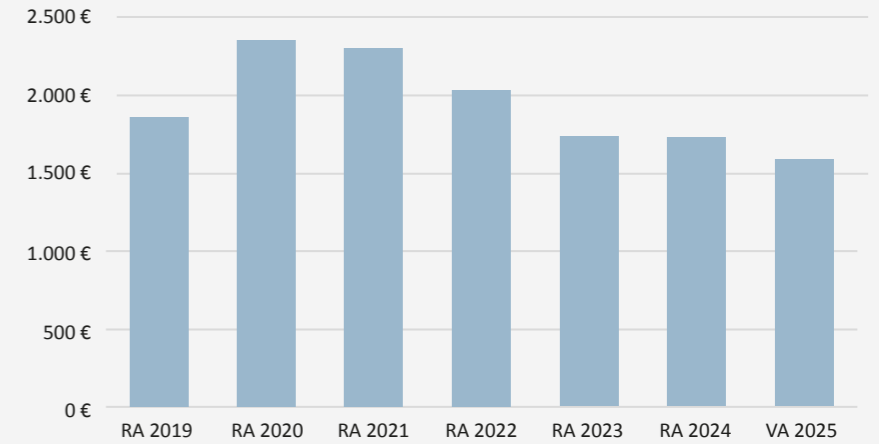
Trotz steigender Belastungen: Schulden pro Einwohner gesunken

Obwohl die Ausgaben der Stadt – etwa durch höhere Umlagen und steigende Personal- und Energiekosten – deutlich gestiegen sind, konnten die Schulden pro Einwohner seit 2020 reduziert werden.

Das liegt vor allem daran, dass in den vergangenen Jahren gezielt investiert, aber gleichzeitig sparsam gewirtschaftet wurde. Alte Kredite wurden planmäßig getilgt, neue Darlehen nur bei unbedingt notwendigen Projekten aufgenommen. Zudem konnten Fördermittel von Bund und Land genutzt werden, um wichtige Bau- und Sanierungsvorhaben ohne zusätzliche Verschuldung umzusetzen.

Durch diese konsequente Haushaltsführung ist es gelungen, die finanzielle Stabilität der Stadt zu stärken – auch wenn die Spielräume für künftige Investitionen enger geworden sind. 📈

Schulden pro Einwohner



Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit



Wir sind bereit, gemeinsam an einem Budget für die Zukunft zu arbeiten. Dafür müssen wir, ohne Vorbehalt, alle Ausgaben überprüfen und uns auf Prioritäten, wie Bildung und Stadtentwicklung, fokussieren.

GERALD HEINKE, NEOS





Der beschädigte Gebäudeteil des Seniorenheims wurde eingerüstet. Das beim Zimmerbrand betroffene Zimmer wurde saniert und kann in Kürze wieder bewohnt werden.

STÄDTISCHES SENIORENHEIM

Ein Brand, der Spuren hinterlässt

Am 22-05-2025, kurz nach 18 Uhr, wurde im Städtischen Seniorenheim Alarm ausgelöst. Alle anwesenden Pflegekräfte reagierten sofort. Im 1. Stock hatte sich ein Zimmerbrand entwickelt.

Innerhalb weniger Sekunden war das Ausmaß sichtbar: Das betroffene Zimmer stand in Flammen, der Rauch breitete sich rasch aus. Der Bewohner konnte sich selbstständig in Sicherheit bringen.

Durch das sofortige Schließen der Zimmertür konnte verhindert werden, dass die Flammen auf weitere Räume übergriffen. Der Brandabschnitt bot den nötigen baulichen Schutz. Dass der Vorfall dennoch glimpflich endete, ist auch der vorausschauenden Entscheidung der Stadtgemeinde zu verdanken, Gänge und Türen breiter als vorgeschrieben zu gestalten. So konnten selbst bettlägerige Personen rasch evakuiert werden. Innerhalb von nur sieben Minuten war der gesamte Bereich geräumt.

Der Brand wurde durch einen defekten Akku ausgelöst. Erst zwei Tage zuvor war das Haus ohne Beanstandung brandschutztechnisch überprüft worden. Der langjährige Haustechniker sorgt seit vielen Jahren mit großer Sorgfalt dafür, dass alle Wartungen und Sicherheitsüberprüfungen lückenlos eingehalten

werden – das Gebäude ist technisch stets in einwandfreiem Zustand.

Rasches Eingreifen rettete Leben

Die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck war in kürzester Zeit vor Ort – das Team befand sich gerade im Feuerwehrhaus bei den Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür. Auch Polizei, Notarzt-Hubschrauber und Rotes Kreuz trafen binnen Minuten ein. Vier Bewohner:innen mussten ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Ausnahmezustand danach

Mit dem Löschen des Feuers war der Vorfall nicht beendet – im Gegenteil. Der betroffene Bereich war vollständig verrauchte und unbewohnbar. Für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen begann eine herausfordernde Zeit: binnen kürzester Zeit mussten Ersatzräume geschaffen und persönliche Gegenstände sortiert oder entsorgt werden.

Was sonst im ruhigen Rhythmus des Alltags abläuft, musste nun improvisiert werden. Im Aufenthaltsbereich wurden

zwischen Marmeladenbrot und Kaffeetassen Medikamente neu „geschachtelt“ und Abläufe neu organisiert. Auch nicht diensthabende Kolleg:innen kamen freiwillig, um zu helfen und zu beruhigen. Das Team wuchs in dieser Zeit über sich hinaus – der Zusammenhalt im Haus war enorm und hat nachweislich Leben gerettet.

Sanierung und Verarbeitung

Bereits am darauffolgenden Montag begann die Sanierung. Die Firma MIBAG leistete hervorragende Arbeit: Zimmer wurden geräumt, Böden und Wände erneuert, Möbel und Hilfsmittel wie Rollatoren und Rollstühle gründlich gereinigt. Hervorragend unterstützt durch das hauseigene Team. Alles, was nicht luftdicht verpackt war – etwa Medikamente, die bereits für die kommende Woche vorbereitet waren – musste entsorgt werden. Bis heute, Stand Oktober 2025, sind zwei von sechs betroffenen Zimmern wieder freigegeben.

Starker Zusammenhalt

Drei Wochen nach dem Brand konnten die ersten Bewohner:innen in ihre gewohnten Zimmer zurückkehren – erleichtert, wieder im eigenen Zuhause zu sein. Der Vorfall macht deutlich, wie wichtig regelmäßige Evakuierungsübungen sind: Vier Monate nach dem Brand, am 22-09-2025, fand eine großangelegte Übung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck statt. So konnte das Wissen über die Gebäude- und Rettungswege weiter vertieft werden.

Die Verarbeitung der Ereignisse dauert an – durch Gespräche, gegenseitige Unterstützung und, wo nötig, auch mit professioneller Begleitung. Auch wenn die materiellen Schäden nach und nach behoben werden können – das Erlebte bleibt in Erinnerung.

Dank und Anerkennung

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Pflegekräften, Einsatzorganisationen und Helfer:innen, die an diesem Abend und in den Wochen danach Außergewöhnliches geleistet haben.

SICHERHEIT

Evakuierungsübung

Regelmäßige Übungen sind ein wichtiger Teil des Sicherheitskonzepts im Seniorenheim Vöcklabruck.

Am 22-9-2025 fand daher eine umfassende Evakuierungsübung statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Vöcklabruck und dem Heimteam wurde der Ernstfall realitätsnah geprobt – mit dem Ziel, im Notfall schnell, ruhig und koordiniert reagieren zu können.

Im Mittelpunkt der Übung standen die Evakuierung von Bewohner:innen, das Zusammenspiel der Einsatzkräfte sowie die Überprüfung der Sicherheitsabläufe im Haus. Dank der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten verlief die Übung reibungslos und lieferte wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall.

Ein herzlicher Dank gilt den Einsatzkräften der Feuerwehr, dem Team des Seniorenheims und allen freiwilligen Helfer:innen!

NEUBAU FF-HAUS

Bausteinaktion

Die Bausteinaktion für den Neubau des Feuerwehrhauses Vöcklabruck stößt weiterhin auf große Unterstützung. Bis Oktober 2025 wurden bereits zahlreiche Bausteine erworben – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Von Privatpersonen wurden 140 Bronze-, 154 Silber-, 115 Gold- und 75 Diamant-Bausteine gekauft.

Auch viele Unternehmen und Betriebe beteiligten sich großzügig mit 20 Bronze-, 15 Silber-, 15 Gold- und 5 Diamant-Bausteinen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen für ihren Beitrag zu diesem wichtigen Projekt!

Weitere Bausteine können über ff-voecklabruck.at erworben werden. Zudem informiert die FF Vöcklabruck wöchentlich über den Fortschritt auf der Baustelle.

STADTKINDERGARTEN

Neubau

Ein weiteres wichtiges Zukunftsprojekt der Stadtgemeinde schreitet voran. Die Bauverhandlung für den Neubau "Kindergarten am Sonnhügel" wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Kooperationsvereinbarungen zwischen den Gemeinden Pilsbach und Vöcklabruck wurde bereits beschlossen, ebenso sind die Förderanträge gestellt.

Entscheidend für die Umsetzung ist die Genehmigung des Finanzierungsplanes durch das Land Oberösterreich. Wird dieser genehmigt, dann wird er in der Gemeinderatssitzung am 09-12-2025 beschlossen. Danach können die Ausschreibungen für die Bauarbeiten beginnen.

Geplant ist ein moderner Kindergarten mit fünf Gruppen, darunter eine Krabbelgruppe und vier reguläre Gruppen. Der Baubeginn ist für das Frühjahr bzw. den Sommer 2026 vorgesehen.



NEUBAUPROJEKT SCHÖN | DORF | BLICK
Doktor-Anton-Bruckner-Straße 39 | 4840 Vöcklabruck



- » 31 Wohnungen
- » 3 Gewerbeeinheiten
- » WFL 38 - 117 m²
- » Garagen- & Frestellplätze
- » Wohnungen schlüsselfertig
- » Baustart erfolgt



Jetzt anfragen!
T +43 7242 30 60 30
E immobilien@sperer-group.com



Dima bei der liebevollen Betreuung einer Bewohnerin. Dima ist eine der zahlreichen Beschäftigten bei der Stadtgemeinde, die dazu beiträgt, dass unser Leben in der Stadt gut funktioniert.

INTERNATIONALE STADTGEMEINDE

Miteinander für Vöcklabruck

252 Mitarbeiter:innen (186 weiblich, 66 männlich, Stand November 2025) sind derzeit bei der Stadtgemeinde Vöcklabruck beschäftigt – jede und jeder einzelne trägt dazu bei, dass das Leben in unserer Stadt gut funktioniert.

Seit Juli 2017 lebt Dima Alhawat in Vöcklabruck. Die 52-jährige Syrerin hat in ihrer Heimat 22 Jahre als Zahnärztin gearbeitet – unter anderem an der Universität in Damaskus.

Aufgrund des Krieges floh Dima mit ihrem Mann und der damals 14-jährigen Tochter nach Österreich, während die ältere Tochter bereits vor Kriegsbeginn dank eines Stipendiums zum Studium in die Niederlande übersiedelt ist.

Die ersten Jahre in Österreich waren herausfordernd – neue Sprache, neues Land und eine pubertierende Tochter an der Seite. Doch Dima packte die Integration von Beginn an engagiert an: Sie besuchte Sprachkurse und erreichte das Niveau B2. Eine Nostrifizierung ihres Zahnärztediploms ist derzeit jedoch nicht möglich, da mittlerweile das Sprachlevel C1 gefordert wird – eine bürokratische Hürde, die viele qualifizierte Fachkräfte betrifft.

Anstatt zu resignieren, wagte Dima einen beruflichen Neuanfang. 2022 schloss sie die Ausbildung zur Fachsozialarbeiterin

mit Schwerpunkt Altenpflege ab und seitdem arbeitet sie im Seniorenheim Vöcklabruck. Dort ist sie mit Herz und Leidenschaft im Einsatz – auch wenn sie ihr umfangreiches medizinisches Wissen nur eingeschränkt einbringen kann.

”

„Jeder ältere Mensch hier ist mir wertvoll. Durch den Krieg konnte ich mich nicht um meine Mutter kümmern, aber hier kann ich anderen helfen – mit Liebe und der Professionalität, die ich hier gelernt habe.“ Dima Alhawat

Ihre beiden Töchter gehen ihren Weg ebenso erfolgreich: Die ältere arbeitet heute bei den Vereinten Nationen, die jüngere beginnt im Herbst ihr Architekturstudium in Wien.

Dimas Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie Integration gelingen kann, zugleich macht sie sichtbar, welche Potenziale durch bürokratische Hürden ungenutzt bleiben – gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. ^



Teilnehmer:innen der TABE genießen gemeinsame Stunden, Angehörige werden entlastet.

TAGESBETREUUNG

TABE Seniorenheim

Seit mehreren Jahren bietet das Seniorenheim Vöcklabruck eine Tagesbetreuung für Senior:innen an.

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die tagsüber Betreuung und Gemeinschaft suchen, und entlastet zugleich pflegende Angehörige.

Jeden Dienstag gestalten Mitarbeiter:innen des städtischen Seniorenheims den Tag mit viel Herz und abwechslungsreichen Aktivitäten. Die Nachfrage ist groß – viele Teilnehmer:innen kommen regelmäßig auch aus umliegenden Gemeinden.

Finanzielle Unterstützung eingestellt

Da der Sozialhilfverband Vöcklabruck seine Unterstützung einstellt, steht die Tagesbetreuung nun vor einer ungewissen Zukunft. Die Stadt arbeitet derzeit an einer Übergangslösung ab 1. Jänner, etwa mit freiwilligen Helfer:innen oder einem Trägerverein. Möglich ist jedoch, dass dadurch Mehrkosten für die Teilnehmenden entstehen.

Trotz offener Fragen bleibt das Ziel, dieses wertvolle Angebot im Bezirk zu erhalten. ^



Ein neuer Stadtteil entsteht an der Vöckla: Geplant ist eine Mischung aus geförderten und leistbaren Wohnungen, dazu Geschäftsflächen, Gemeinschaftsbereiche und mögliche Coworking-Spaces.

INFRASTRUKTUR

Kunstmühle – neuer Stadtteil an der Vöckla

Großes Interesse herrschte bei der Präsentation des Projekts – rund 200 Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich über eines der bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte der kommenden Jahre zu informieren.

Nach der Vorstellung des Siegerprojekts durch Vertreter:innen der Stadtgemeinde, der GIWOG und des Architekturbüros mia2 Architektur stand eine Fragerunde mit dem Publikum auf dem Programm. Dabei zeigte sich das breite Spektrum an Themen, die die Bürger:innen bewegen – von Mobilität und Ökologie bis zu Fragen der Leistbarkeit und Lebensqualität.

Ein häufiges Thema war das bestehende Kraftwerk. Es soll verlegt werden, um die ökologische Aufwertung des Mühlbachs und der Vöcklaufer zu ermöglichen. Auch die künftige Gestaltung und Pflege des Mühlbachs wurde diskutiert.

Viele Fragen bezogen sich auf die Bauabwicklung und den Zeitplan. Unter der Maßgabe eines optimalen Verfahrensverlaufs ist ein Baubeginn 2027 denkbar. Das bestehende Gebäude wird schrittweise und möglichst staubarm in der kalten Jahreszeit abgetragen.

Weitere Themen waren die Verkehrsführung – insbesondere in der Mühlbachgasse, der Parkstraße und im

Hinblick auf Radwege – sowie die Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel. Auch die Parkplatzsituation und die geplante Tiefgarage mit E-Ladestationen wurden angesprochen.

Das Thema Wohnen stieß auf großes Interesse: Geplant ist eine Mischung aus geförderten und leistbaren Wohnungen, ergänzt durch Geschäftsflächen, Gemeinschaftsbereiche und mögliche Coworking-Spaces. Die GIWOG betonte dabei ihre Offenheit für Ideen und Nutzungsvorschläge seitens der Stadt und zukünftiger Bewohner:innen.

Viele Fragen konnten direkt beantwortet werden – andere werden im weiteren Planungsprozess gemeinsam mit den Projektpartner:innen vertieft.

Ein Modell dieses Projekts ist im Rathaus ausgestellt. Informationen und Vorkommentare können auf der Homepage der GIWOG vorgenommen werden. ^

Weitere Infos unter
www.giwog.at

BÜRGERSERVICE

Hundemeldungen

Anmeldungen

Binnen 5 Tagen bei der Gemeinde

Verpflichtende Beilagen:

- Sachkundenachweis
- Haftpflichtversicherung
- Registrierungsbestätigung
- Heimtierdatenbank
- Größenbestätigung
- Ggf. ATP

Abmeldungen

Binnen einer Woche bei der Gemeinde

Leinen- und Maulkorbpflicht

Besteht unter anderem

- Im Ortsgebiet
- Bildungseinrichtungen
- Kinderspielplätzen
- Menschenansammlungen

Entsorgung von Exkrementen

MÜSSEN umgehend entsorgt werden, Spender für Gassackerl sind im gesamten Stadtgebiet aufgestellt.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Bürgerservice jederzeit gerne zur Verfügung.



Bürgermeister Peter Schobesberger und GSG-Geschäftsführer Ing. Stefan Haubenwallner bei der Besichtigung der bestehenden Bürgerkraftwerksanlage in der Dr. Franz Humer-Straße

ENERGIE

Bereits viertes Bürgerkraftwerk in Vöcklabruck beauftragt

Das große Interesse der Bevölkerung an erneuerbarer Energie führt dazu, dass in Vöcklabruck heuer bereits das zweite Bürgerkraftwerk umgesetzt wird.

Wie beim letzten Projekt entsteht auch diese Photovoltaikanlage auf dem Dach einer gemeinnützigen Wohnhausanlage der GSG in der Dr. Franz Humer-Straße.

Zahlreiche Vorteile

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Bürger:innen und Wohnbauträger bringt zahlreiche Vorteile:


- Die Bewohner:innen der Anlage profitieren durch geringere Betriebskosten infolge der Dachmiete.
- Die Stadt Vöcklabruck kann den erzeugten Strom in ihrer Energiegemeinschaft effizient nutzen.
- Bürger:innen, die sich finanziell beteiligen, erhalten eine attraktive Verzinsung.
- Durch die lokale Stromerzeugung wird der Bedarf an fossilen Energieimporten reduziert – ein wichtiger Beitrag zu mehr Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit.

Das Vöcklabrucker Modell, bei dem gemeinnützige Wohnbauträger und Bür-

ger:innen gemeinsam an der Energiewende arbeiten, gilt als österreichweit als beispielgebend. Es zeigt, wie sich trotz angespannter Gemeindefinanzen innovative Wege zur Förderung erneuerbarer Energien erfolgreich umsetzen lassen.

Auch die GSG sieht in dieser Kooperation einen wichtigen Schritt: Die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde ermöglicht, bestehende Dachflächen sinnvoll zu nutzen und so aktiv zur Energiewende beizutragen.

Neues Projekt am FF-Haus

Auch auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses ist ein weiteres Bürgerkraftwerk geplant. Interessierte können sich ab sofort mit dem Kauf von Sonnenbausteinen beteiligen. 

Das Formular zur Vormerkung steht auf voecklabruck.at bereit.



Lisa Buchegger, GF Mobiles Palliativteam, Tanja Grander und Thorsten Hasawenth, Streetwork



Tanja Grander, Roman Haunschmid und Heidi Zieher, Verein MoBet, Bgm. Peter Schobesberger


GESUNDE GEMEINDE

Scheckübergabe

Beim Gesunde Gemeinde Charity Lauf am 12-06-2025 wurde wieder für den guten Zweck gelaufen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für den guten Zweck“ sammelten zahlreiche Teilnehmer:innen Spenden für soziale Einrichtungen in Vöcklabruck.

Insgesamt konnten von Gesundheitsreferentin Tanja Grander und Bgm. Peter Schobesberger jeweils 700 Euro an das Mobile Palliativteam, an Streetwork Vöcklabruck sowie an den Verein MoBet mit Obmann Roman Haunschmid übergeben werden.

Die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich bei allen Läufer:innen und Unterstützer:innen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben. 



Eishockey mit Leidenschaft: Der Nachwuchs des EHC Voralpenkings zeigt vollen Einsatz am Eis.


SPORTVEREIN

EHC Voralpenkings

Eishockey ist in Vöcklabruck längst mehr als ein Sport – es ist gelebte Gemeinschaft.

Der EHC Voralpenkings zeigt eindrucksvoll, wie viel Herzblut, Zusammenhalt und Idealismus in einem Verein stecken können.

Nach 20 Jahren Aufbauarbeit gelang heuer der große Wurf: der Meistertitel in der 2. Oberösterreichischen Landesliga. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Einsatz, Ehrenamt und Teamgeist – ganz nach dem Motto „We over me“.

Trotz aktueller Herausforderungen bleiben die Voralpenkings optimistisch. Das neue Vereinsheim befindet sich im Innenausbau und wird künftig Raum für Begegnung, Motivation und sportliches Wachstum bieten. Der Nachwuchs boomt: So viele Kinder und Jugendliche wie nie zuvor entdecken den Spaß am Eishockey und erleben Fairness, Disziplin und Freude an Bewegung. 

EHC Voralpenkings Vöcklabruck,
M info@voralpenkings.at,
T +43 660 4840100



Das Frauenhaus Vöcklabruck steht Frauen und Kindern in Not rund um die Uhr zur Seite.


SOZIALVEREIN

Frauenhaus

Das Frauenhaus setzt sich für Frauen und Kinder ein, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind.

Ziel ist es, Schutz, Unterkunft und Beratung zu bieten und Betroffene auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Ein professionelles Team engagierter Mitarbeiterinnen steht den Bewohnerinnen und ihren Kindern mit fachgerechter Betreuung zur Seite. Auch außerhalb des Frauenhauses können Frauen Beratung und Unterstützung erhalten.

Es bleibt eine zentrale Aufgabe, Gewalt zu verhindern, Bewusstsein zu schaffen und Frauen sowie Kindern einen sicheren Neuanfang zu ermöglichen.

Das Frauenhaus Vöcklabruck bietet anonymen Opferschutz für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder und ist rund um die Uhr erreichbar! 

Marsch gegen Gewalt
25-11-2025, ab 15.00 Uhr,
Start Brunnen am Stadtplatz

Frauenhaus Vöcklabruck,
M office@frauenhaus-voecklabruck.at
T +43 7672 22722



Die Stadtmusik Vöcklabruck prägt seit 1812 das musikalische Leben der Stadt.


MUSIKVEREIN

Stadtmusik

Die 1812 gegründete Stadtmusik Vöcklabruck zählt zu den bekanntesten Musikkapellen Oberösterreichs.

Das Orchester ist unverzichtbarer Teil des kulturellen, gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens in der Stadt. Besonderen Stellenwert genießen das hohe musikalische Niveau, die Jugendausbildung sowie die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben.

Seit 2022 hat Manfred Six die musikalische Leitung inne. Obmann Bernd Berger wird unterstützt von Stabführer Stefan Dambauer und Jugendorchestrierer Daniel Six.

Die Mischung aus Tradition und Zeitgeist präsentiert die Stadtmusik beispielsweise bei den Stadtplatzkonzerten und dem Silvesterkonzert mit namhaften Solisten. Das Jugendorchester (Alter 8 bis 18 Jahre) ist mit Spaß und Begeisterung bei der Sache und umrahmt unter anderem den Weihnachtsmarkt oder das Maibaumstellen. 

Neue Jugendmitglieder sind gern gesehen, Kontakt über Holger Benz,
T 0650 86 31 950
www.stadtmusik-voecklabruck.at



Ein automatisches System erkennt das Kennzeichen und überprüft den Fahrschein. Damit stehen die Stellplätze künftig ausschließlich Pendler:innen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung.

MOBILITÄT

Park&Ride-Anlagen

Die Park&Ride-Anlagen bei den Bahnhöfen Vöcklabruck und Attnang-Puchheim stehen seit 13-10-2025 ausschließlich Kund:innen des überregionalen öffentlichen Verkehrs (ausgenommen einiger Stadtbusse) zur Verfügung.

Ziel ist es, die Parkflächen für jene bereitzustellen, die mit Bahn oder Bus weiterreisen. Das neue Zufahrtssystem der ÖBB-Infrastruktur AG, betrieben mit Unterstützung der APCOA Austria GmbH, funktioniert schrankenlos und automatisch. Beim Ein- und Ausfahren werden die Autokennzeichen per Kamera erfasst. Für die Ausfahrt muss zusätzlich ein gültiger Fahrschein-Code gescannt werden. Durch die Verknüpfung beider Daten wird überprüft, ob die Nutzung berechtigt ist – so bleiben die Parkplätze den Kund:innen des öffentlichen Verkehrs vorbehalten.

Gültige Fahrscheine:

Akzeptiert werden alle Einzelfahrscheinene und Zeitkarten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) sowie das Klimaticket – sowohl in gedruckter Form als auch als digitales Handy-Ticket. WESTbahn-Kund:innen erhalten weiterhin direkt beim Zugpersonal eine Parkberechtigung zu ihrem Fahrschein.

Ab Februar 2026 wird das Parken zu dem kostenpflichtig.

- **Kurzzeitparken:** Bei Verlassen der Anlage innerhalb von 15 Minuten fällt keine Gebühr an.
- **Zahlung:** Direkt an der Ausfahrtsäule mit Bankomat- oder Kreditkarte oder nachträglich online unter <https://pay.arivo.app>.
- **Zeitkarten:** Müssen nur bei der ersten Ausfahrt gescannt werden.
- **Fahrzeugwechsel:** Bei der Ausfahrt Ticket Code erneut scannen, um das neue Kennzeichen zu verknüpfen.
- **Die maximale Parkdauer** beträgt 30 Tage (bei ununterbrochener Nutzung).
- **Ohne gültigen Fahrschein** fallen 50 EUR pro angefangenem Tag an (max. 150 EUR).

Mit diesem modernen System schaffen ÖBB, Land Oberösterreich und die Gemeinden Vöcklabruck und Attnang-Puchheim eine faire und effiziente Nutzung der Parkflächen. 📍

Info: <https://bahnhof.oebb.at/de/oberoesterreich/voecklabruck/voecklabruck-parken>



Bunte Blätter, Kastanien und frische Weckerl – ein bunter Herbst im Stelzhamerkindergarten.

STELZHAMER KINDERGARTEN

Spielend durch den Herbst

Die Kinder genießen die farbenfrohe Jahreszeit mit all ihren Düften und Schätzen auf spielerische Weise.

Im großen Garten mit dem alten Kastanienbaum wird gesammelt, gezählt, sortiert und gebastelt. Jede Gruppe gestaltet das Thema Herbst auf ihre eigene Weise – mit Liedern, Tänzen, Geschichten und kleinen Experimenten. Auch Ausflüge in den nahegelegenen Wald gehören dazu. Dort erkunden die Kinder die Veränderungen in der Natur, beobachten Tiere und haben beim Spielen im Herbstlaub jede Menge Spaß.

Mit allen Sinnen genießen

Bei der Jause schmeckt das frische Obst aus den liebevoll gefüllten Körben besonders gut. Ein Highlight war der Besuch am Erlebnisbauernhof in Pilsbach, wo die Schulanfänger frische Weckerl backen durften.

So wird der Herbst im Stelzhamer Kindergarten mit allen Sinnen erlebt – kreativ, naturverbunden und voller Freude am Entdecken. 📍



Die Kinder entdecken die Welt der Buchstaben mit allen Sinnen.

STADTKINDERGARTEN

Schulvorbereitung

Nach einem gelungenen Start ins neue Kindergartenjahr begann für die Schulanfänger:innen ein spannendes Lernabenteuer.

Der Übergang in die Schule ist ein wichtiger Schritt im Leben jedes Kindes – und gelingt am besten, wenn soziales, emotionales und kognitives Wachstum gleichermaßen gefördert werden.

Mit Spaß und Kreativität lernen

Im gruppenübergreifenden Projekt „Buchstabenkönig und Buchstabenkönigin“ tauchten die Kinder spielerisch in die Welt der Buchstaben ein. Durch kreative Aktivitäten, Bewegungsspiele, Arbeiten in Kleingruppen und Naturerfahrungen wurde das Lernen mit allen Sinnen ermöglicht.

Individuelle Förderung im Fokus

Die Schulvorbereitung orientiert sich am individuellen Lern- und Entwicklungstempo jedes Kindes. So kann jedes Kind gestärkt, selbstbewusst und gut vorbereitet in die Schule starten. 📍



Der Stadtkindergarten am Sonnenhügel feiert sein dreijähriges Bestehen. Hier stehen Freude am Lernen, gemeinsames Entdecken und gelebte Vielfalt im Mittelpunkt – ein Ort, an dem Kinder Wurzeln schlagen.

JUBILÄUM

Drei Jahre Stadtkindergarten am Sonnenhügel

Aus kleinen Entdeckern werden große Schulstarter:innen. Der Stadtkindergarten am Sonnenhügel ist ein Ort zum Wachsen und Lernen. Ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit lag von Beginn an auf der sprachlichen Bildung.

Vor drei Jahren wurde der Stadtkindergarten am Sonnenhügel eröffnet – und hat sich seither, neben dem Stelzhamer Kindergarten, dem Pestalozzi Kindergarten und den weiteren Einrichtungen, zu einer wichtigen Bildungs- und Begegnungseinrichtungen für Familien in Vöcklabruck entwickelt. Inzwischen sind die ersten Kinder in die Schule gewechselt und haben viele wertvolle Erfahrungen mitgenommen.

Sprachförderung als Schlüssel

Ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit lag von Beginn an auf der sprachlichen Bildung. Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf – umso wichtiger ist die gezielte Förderung der deutschen Sprache. Der Kindergarten hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie beim Erwerb der deutschen Sprache konsequent zu unterstützen.

Mit spielerischen Methoden, alltagsnahen Impulsen und engagierten Fachkräften erweitern die Kinder Schritt für

Schritt ihre Sprachkompetenz – eine wertvolle Basis für einen gelungenen Schulstart. Sprache wird dabei nicht nur gelernt, sondern gelebt – im Spiel, im Gespräch und im gemeinsamen Alltag.

Mit Freude nach vorn

Innerhalb von nur fünf Monaten wurde die Idee eines neuen Kindergartens umgesetzt – kurz darauf konnten bereits 43 Kinder aufgenommen werden. Damit wurde für viele von ihnen ein wichtiger Grundstein gelegt. Mit dem geplanten Neubau des Stadtkindgartens wird nun ein weiterer Schritt gesetzt, um die Kinderbetreuung in Vöcklabruck zukunftssicher zu gestalten.

Der geplante Neubau steht bereits in den Startlöchern. Er soll nicht nur mehr Raum für Kinder schaffen, sondern auch moderne, kindgerechte Lern- und Spielbereiche bieten. 📍



Kleine „Trash Tracker“ im Einsatz: Mit Spiel, Spaß und Kreativität lernten Kinder beim Workshop, wie wichtig Mülltrennung und Recycling sind.

UMWELT

Trash Tracker – Der Dreck muss weg! Umweltbildung zum Mitmachen

Im September fand im OKH Vöcklabruck ein spannender Workshop der KEKADEMY unter dem Motto „Trash Tracker – Der Dreck muss weg“ statt. Zwei Stunden lang drehte sich alles rund um das Thema Müll, Recycling und Umweltschutz – kindgerecht, kreativ und mit viel Spaß vermittelt.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Bauhofs erfuhren die Kinder, was Müll eigentlich ist und wohin er gehört. Mit Hilfe des Fahrzeugbuchs und anschaulicher Beispiele wurde erklärt, welche Abfälle in die rote, grüne, gelbe oder schwarze Tonne gehören und was mit ihnen danach passiert.

Lernen, Trennen, Mitmachen

Beim Mülltrennspiel konnten die Kinder ihr Wissen gleich praktisch anwenden: Verschiedene Abfälle wurden gesammelt und richtig zugeordnet. So lernten die jungen „Trash Tracker“, warum Mülltrennung wichtig ist – für saubere Straßen, gesunde Tiere und eine intakte Umwelt.

Ein kreatives Highlight war die Bastelstation, bei der aus Recyclingmaterialien fantasievolle Müllmonster entstanden – jedes mit einem eigenen Namen und einer besonderen Superkraft, etwa

dem „Plastikvernichter“ oder dem „Papierschlucker“.

Große Augen machten die Kinder, als das Müllauto des Bauhofs vorfuhr. Hier konnten sie aus nächster Nähe sehen, wie Müll eingesammelt und verarbeitet wird.

Paula, die Plastikflasche

Zum Abschluss wurde in einer kleinen Mitmachgeschichte „Paula, die Plastikflasche“ gezeigt, wie Abfall in die Umwelt gelangt – und was passiert, wenn er richtig getrennt wird.

Der Workshop zeigte eindrucksvoll: Umweltschutz beginnt im Kleinen – und jeder kann mithelfen, unsere Welt sauber zu halten! 🌱

ABFALL

Mülltonne nicht entleert?

Trotz sorgfältiger Planung und engagierter Arbeit unserer Entsorgungsbetriebe kann es vereinzelt vorkommen, dass eine Mülltonne nicht geleert wird.

Die Müllentsorgung liegt grundsätzlich in der Verantwortung des Bezirksabfallverbandes (BAV) und seiner Partnerbetriebe. Bei der Stadtgemeinde Vöcklabruck ist lediglich die Restmüllabholung angesiedelt.

Damit Ihr Anliegen rasch bearbeitet werden kann, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweils zuständige Stelle:

**Umweltprofis
Vöcklabruck (BAV):**
+43 7672 28477 13

**Gelber Sack,
Firma Frikus:**
+43 3135 500 8216
+43 3135 500 8215
+43 3135 500 8213



**Altpapier und Bioabfall,
Energie AG Redlham:**
+43 50283 8119



Restmüll:
+43 7672 760 333
+43 7672 760



SPEISEÖL UND -FETTE



Richtige Entsorgung

Gebrauchte Speiseöle und -fette werden in einem extra Behälter gesammelt und im ASZ abgegeben. Der „Öli“ ist ein Sammelbehälter des ASZ, der aus 100% Recyclingmaterial produziert wird. Der volle Öli kann im ASZ gegen einen leeren Öli getauscht werden. Öle und Fette sind wertvolle Rohstoffe und können zum Beispiel zu Biodiesel verarbeitet werden.



Falsche Entsorgung

- in das WC
- in den Abfluss

Öle und Fette verursachen hartnäckige Ablagerungen und dadurch hohe Kosten.



BIOMÜLL UND GRÜNSCHNITT



Was gehört in die Biotonne?

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Gartenabfall
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel und Spreisereste (ohne Fleisch oder andere tierische Produkte)
- reine Holzasche
- Küchenrolle und Einwickelpapier
- Holzspieße, Pappteller
- Strauch- und Rasenschnitt in kleinen Mengen



Nicht zum Biomüll gehören:

- Zigarettenstummel (→ Restmüll)
- Speiseöle, Marinaden (→ Öli)
- Katzenstreu und Hundekot (→ Restmüll)
- Kohleasche und Kehricht (→ Restmüll)
- Fleischreste oder andere tierische Produkte z.B. Käse
- Knochen (→ Restmüll)
- Tierkadaver (→ TKV Tierkörperverwertung)

Eigenkompostierung

Eigenkompostierung kann auch trotz Biotonne im eigenen Garten erfolgen und ist ökologisch sehr sinnvoll. Achtung! Keine Speisereste kompostieren – Ratten und Mäuse können sich einnisten.

Christbaumabholung

Ab Mittwoch, **07-01-2026** finden Hausabholungen statt. Mitnahme nur ohne jeglichen Behang. Die Abgabe beim Sammelplatz am Bauhof ist auch möglich.

Strauchschnittsammlung

Im Zeitraum zwischen April und Oktober werden Container für die Sammlung von Strauch- und Grünschnitt in folgenden Stadtteilen aufgestellt.

27. März bis 6. April 2026 | 2. bis 12. Oktober 2026
Hesch-Gasse, Buchleiten, Am Pfarrerfeld, Reschauer-Straße, Volkssiedlung-Jahnturnhalle, Billroth-/Eiselsbergstraße, Am Altmannsberg, Am Poschenhof

10. bis 20. April 2026 | 16. bis 26. Oktober 2026
Parkplatz Eni-Kreuzung an der B1, Unterstadtgries, Schloßstraße, Parkplatz ehem. Pestalozzischule, Schöndorfer Straße, Siebenbürgerheim, Untere Agergasse

Beim Sammelplatz im Bauhof können Sie Haushaltsmengen (max. 2m³) an Grün- und Strauchschnitt ganzjährig abgeben. Öffnungszeiten Bauhof:
Mo. bis Fr. von 9–16 Uhr | Sa. von 9–12 Uhr

ABFUHRTERMINE 2026

 Entleerung am Abholtag ab 6 Uhr



ABHOLZEITEN		RESTMÜLL			BIOTONNE	ALTPAPIER	GELBER SACK
KW	Zeitraum (wenn Feiertag, dann Folgetag)	2-wöchig	4-wöchig	Wohnanlage 2-wöchig	Mo/Di/Mi je nach Gebiet	Mi/Do/Fr	Mi/Do je nach Gebiet
1	29.12.–02.01. (Do)*		Zone 3	•			
2	05.01.–09.01. (Di)*	•	Zone 2		Mo/Mi/Do		
3	12.01.–16.01.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	
4	19.01.–23.01.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
5	26.01.–30.01.		Zone 3	•			Mi/Do
6	02.02.–06.02.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
7	09.02.–13.02.		Zone 4	•			
8	16.02.–20.02.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
9	23.02.–27.02.		Zone 3	•			
10	02.03.–06.03.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
11	09.03.–13.03.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	Mi/Do
12	16.03.–20.03.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
13	23.03.–27.03.		Zone 3	•			
14	30.03.–03.04.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
15	06.04.–10.04. (Mo)*		Zone 4	•			
16	13.04.–17.04.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
17	20.04.–24.04.		Zone 3	•			Mi/Do
18	27.04.–01.05. (Fr)*	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
19	04.05.–08.05.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	
20	11.05.–15.05. (Do)*	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
21	18.05.–22.05.		Zone 3	•			
22	25.05.–29.05. (Mo)*	•	Zone 2		Di/Mi/Do		
23	01.06.–05.06. (Do)*		Zone 4	•			Mi/Fr
24	08.06.–12.06.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
25	15.06.–19.06.		Zone 3	•			
26	22.06.–26.06.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
27	29.06.–03.07.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	
28	06.07.–10.07.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
29	13.07.–17.07.		Zone 3	•			Mi/Do
30	20.07.–24.07.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
31	27.07.–31.07.		Zone 4	•			
32	03.08.–07.08.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
33	10.08.–14.08.		Zone 3	•			
34	17.08.–21.08.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
35	24.08.–28.08.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	Mi/Do
36	31.08.–04.09.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
37	07.09.–11.09.		Zone 3	•			
38	14.09.–18.09.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		

ABHOLZEITEN		RESTMÜLL			BIOTONNE	ALTPAPIER	GELBER SACK
KW	Zeitraum (wenn Feiertag, dann Folgetag)	2-wöchig	4-wöchig	Wohnanlage 2-wöchig	Mo/Di/Mi je nach Gebiet	Mo/Di/Mi je nach Gebiet	Mi/Do je nach Gebiet
39	21.09.–25.09.		Zone 4	•			
40	28.09.–02.10.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
41	05.10.–09.10.		Zone 3	•			Mi/Do
42	12.10.–16.10.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
43	19.10.–23.10.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	
44	26.10.–30.10. (Mo)*	•	Zone 1		Di/Mi/Do		
45	02.11.–06.11.		Zone 3	•			
46	09.11.–13.11.	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		
47	16.11.–20.11.		Zone 4	•			Mi/Do
48	23.11.–27.11.	•	Zone 1		Mo/Di/Mi		
49	30.11.–04.12.		Zone 3	•			
50	07.12.–11.12. (Di)*	•	Zone 2		Mo/Mi/Do		
51	14.12.–18.12.		Zone 4	•		Mi/Do/Fr	
52	21.12.–25.12. (Do,Fr)*	•	Zone 1		Sa/Mo/Di		
1	28.12.–01.01. (Fr)*		Zone 3	•			Mi/Do
2	04.01.–08.01. (Mi)*	•	Zone 2		Mo/Di/Mi		

* (Wochentag) Feiertag: An diesem Tag keine Abholung, Abholung am Folgetag

ABHOLGEBIETE 2026



Restmüll

KW 52-2026 sowie KW 01-2027 bereits am Vortag bereitstellen

ZONE 1
Nördlich der B1: Stadtgebiet, Ziegelwies, Buchleiten, Freileiten, Am Altmannsberg, Oberthalheim südlich der Bahn

ZONE 2
Südlich der B1: Dürnau, Schöndorf, Kichberg

ZONE 3
Landwirte und Randgebiete: Vornbuch, Oberhaus, Telefunkenstraße, Wehrgasse, Am Pfarrersfeld, Am Poschenhof

ZONE 4
Hafling, Wegschied, Oberthalheim nördlich der Bahn



Altpapier

NEU: Gebietseinteilung entfällt! 8-wöchentliche Entleerung

ABHOLTAGE
von Mittwoch bis Freitag;
Bereitstellung aller Behälter am Dienstagabend.

Ausnahme im Stadtzentrum: Bereitstellung am Mittwochabend

WOHNANLAGEN
Abholtag ändern sich zu 2025! Entleerungsintervall unverändert

Abholung in den geraden Kalenderwochen am Mittwoch und Donnerstag.

AUSNAHMEN
In der KW 20 erfolgt die Abholung am Mittwoch und Freitag.

In der KW 22, 44 und 50 erfolgt die Abholung am Donnerstag und Freitag.



Biomüll

MONTAG

Nördlich der Vöckla: Am Altmannsberg, Am Poschenhof, Am Pfarrersfeld, Buchleiten, Demmelleiten, Freileiten, Ziegelwies, Dürnau, Europahof, Oberhaus

DIENSTAG

Stadtgebiet

MITTWOCH

Schöndorf und Kirchberg

Abholung bei Wohnanlagen: von Mai bis Oktober erfolgt die Entleerung wöchentlich an Montagen!



Gelber Sack

NEU: Gebietseinteilung entfällt! 6-wöchentliche Entleerung

ABHOLTAGE
Mittwoch und Donnerstag
Bereitstellung am Dienstagabend.

In der KW 23 erfolgt die Abholung am Mittwoch und Freitag.

AUSNAHME
Im Gebiet "Alt Wartenburg" erfolgt die Entsorgung Gelber Sack und Altpapier über die Gemeinde Timelkam.

WOHNANLAGEN
Abholung in den ungeraden Kalenderwochen am Freitag.

Beachten Sie folgende Ausnahmen:
KW 01: Sa. 03-01-26,
KW 15: Sa. 11-04-26,
KW 23: Sa. 06-06-26

Es werden nur rechtzeitig bereitgestellte Tonnen mitgenommen. Neben dem Container abgelagertes Material wird stehen gelassen. Falsch befüllte Mülltonnen werden ebenfalls nicht entleert.



ALTPAPIER



Was gehört zum Altpapier?

- Zeitungen
- Kataloge, Werbeprospekte
- Tiefkühlkartons (unbeschichtet)
- Papiersäcke, Papiertragetaschen
- Eierverpackungen aus Pappe
- Bücher & Hefte (ohne Kunststoffeinband)
- Packpapiere
- Brief- und Schreibpapiere, Kuverts (mit und ohne Adressfenster)
- Zigarettenschachteln (ohne Zellophanhülle und Innenschutzpapier)

Neben den Containern abgelagertes Altpapier oder Kartonagen werden nicht mitgenommen.



Nicht zum Altpapier gehören:

- Milch- und Getränkeverpackungen (→ gelber Sack)
- Waschmittelschachteln (→ gelber Sack)
- verunreinigtes Papier (→ Restmüll)
- beschichtete Tiefkühlverpackungen (→ gelber Sack)
- Hygienepapier z.B. Taschentücher (→ Restmüll)

Wohnanlagen

Ist das Volumen bzw. die Anzahl der Behälter nicht ausreichend, muss die Hausverwaltung über den Bezirksabfallverband (T 07672 28477) zusätzliche Behälter anfordern.



GELBER SACK



Was gehört in den gelben Sack?

- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffen
- Plastikflaschen (PET, PP)
- Joghurtbecher (PS)
- Alufolien
- Styroporverpackungen
- Getränkeverbundkarton (z.B. Milchpackerl)
- Verpackungen aus Metall (z.B. leere Konserven, Tuben, Getränkedosen)
- Schraubverschlüsse
- Verpackungen auf biologischer Basis (Zellulosenetze, Schalen aus Zuckerrohr)

Bei Fehlwürfen wird der Gelbe Sack nicht mitgenommen!



Nicht in den gelben Sack darf:

- Kaffeekapseln (→ Restmüll)
- Hausrat aus Kunststoff (→ ASZ)
- Spielzeug (→ ASZ)
- Kunststoffrohre und Bodenbeläge (→ ASZ)

Tips zur Sammlung

- PET-Flaschen ohne Pfandlogo zusammendrücken
- Joghurtbecher stapeln
- Getränkeverpackungen zusammenlegen
- Einzelne Verpackungen, die oft anfallen (wie z.B. PET-Flaschen, Tier-Futterdosen) getrennt sammeln und in das ASZ bringen



Beim „Langen Tisch“ im OKH kamen Landwirt:innen, Konsument:innen und engagierte Bürger:innen zusammen, um über die Zukunft regionaler Lebensmittel und nachhaltige Versorgung zu diskutieren.

KLIMA

Regional macht resilient

Mit der Initiative „100 Mitmach-Regionen“ wird die Stadtgemeinde Vöcklabruck in der Umsetzung der „Klimastrategie 2040“ unterstützt – insbesondere in den Bereichen Ernährung, Beschaffung, Kreislaufwirtschaft und Lebensstil.

Die „Mitmach-Region Vöcklabruck“ setzt sich dabei für eine nachhaltige, regionale und zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ein.

Am 11-10-2025 fand im OKH Vöcklabruck die Veranstaltung „Langer Tisch“ in Kooperation mit dem Markt der Erde – Bio-Herbstgenuss statt. Beim gemeinsamen Essen, Reden und Nachdenken über die Zukunft kamen Landwirt:innen, Konsument:innen und engagierte Menschen aus der Region miteinander ins Gespräch.

Ein zentrales Thema war die Stärkung bestehender regionaler Initiativen im Lebensmittelbereich – etwa der Food Coop Vöcklabruck, der SOLAWIs (Solidarische Landwirtschaften) in der Umgebung sowie der örtlichen Märkte wie Bauernmarkt, Wochenmarkt, Frischemarkt und Hofläden. Die Direktvermarktung spielt dabei eine wichtige Rolle: Sie trägt zur Versorgungssicherheit bei, fördert nachhaltige Produktion, ermöglicht den direkten Zugang zu frischen, hochwertigen Lebensmitteln und stärkt die regionale Identität.

Die Stadtgemeinde Vöcklabruck lädt alle Bürger:innen ein, diese Initiativen aktiv zu unterstützen – etwa durch den Einkauf direkt bei Produzent:innen aus der Region. Informationen zu Angeboten und Standorten finden sich online und in den sozialen Medien.

Wert regionaler Lebensmittel

Im nächsten Schritt sollen im schulischen Bereich Landwirt:innen, Lehrer:innen und Schüler:innen im Rahmen der Wanderausstellung „Lebens.Mittel. Wert“ miteinander in Austausch treten – um Bewusstsein zu schaffen und den Wert regionaler Lebensmittel noch stärker ins Bewusstsein zu rücken. 🌱



UMWELT



Baumspenden

Harald Brandner von der Harald Brandner GmbH spendete zwei prächtige Rotahorne, die künftig mit ihrem leuchtend roten Laub für herbstliche Akzente sorgen.

Auch im Stadtteil Freileiten wurde gepflanzt – dort verschönern nun eine Kupferfelsenbirne und eine Magnolie die Umgebung. Diese Spende stammt von einem anonymen Unterstützer, dem ein blühendes, lebenswertes Vöcklabruck ein besonderes Anliegen ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Baumspender:innen – sie leisten einen wertvollen Beitrag für mehr Grün, Artenvielfalt und Lebensqualität in unserer Stadt! 🌱

Sie möchten einen Baum spenden? Melden Sie sich gerne unter stadtamt@voecklabruck.at



BEPFLANZUNG

Herbstlicher Blumenschmuck

Die Mitarbeiter:innen des städtischen Bauhofs (Gärtnerei) haben in den letzten Wochen die Beete in der Stadt mit herbstlichen Blumen bepflanzt und sorgen damit für ein gepflegtes und stimmungsvolles Erscheinungsbild.

Mit viel Einsatz und Gespür für Ästhetik kümmert sich das Team der Gärtnerei das ganze Jahr über um die Blumen- und Pflanzengestaltung in Vöcklabruck – von liebevoll gepflegten Beeten über Blumenschmuck im Stadtgebiet bis hin zu saisonalen Pflanzaktionen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter:innen, die mit ihrer Arbeit das Stadtbild verschönern und für ein blühendes Vöcklabruck sorgen. 🌱



Sport, Training und Wettkämpfe stärken Teamgeist und Selbstbewusstsein.

SIMS

Ganzheitliches Bildungskonzept

Die Sport- und Integrationsmittelschule Vöcklabruck vereint sportliche Förderung, soziale Integration und Angebote zur Persönlichkeitsbildung.

In den Sportklassen werden bewegungsfreudige und sportlich begabte Schüler:innen gezielt gefördert. Zusätzlicher Sportunterricht, vielseitige Trainingsangebote und die Teilnahme an Wettkämpfen stärken Leistungsfähigkeit, Teamgeist und Selbstbewusstsein.

In allen Schulstufen sind Integrationsklassen fest verankert. In einem inklusiven Lernumfeld werden individuelle Fähigkeiten erkannt und gefördert – Respekt, Empathie und gelebte Vielfalt prägen den Schulalltag.

Das Schulleben an der SIMS ist bunt und abwechslungsreich: Interdisziplinäre Projekte, kreative Workshops und spannende Exkursionen bringen den Unterricht zum Leben.

In einer positiven Lernatmosphäre fördert die Schule Selbstständigkeit, stärkt fachliche Kompetenzen und begleitet jedes Kind auf seinem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. 📈



Schulhausmesse: Jugendliche entdeckten spannende Lehrberufe aus der Region.

PTS

Berufswelt zum Anfassen

Am 30-09-2025 lud die Polytechnische Schule Vöcklabruck zur diesjährigen Schulhausmesse ein.

13 regionale Unternehmen präsentierten ihre Lehrberufe und gaben den Jugendlichen spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder – von Handel, Elektro und Metall über Gesundheit und Tourismus bis hin zu Holz und Bau.

Rund 120 Schüler:innen vom gesamten Bildungscampus informierten sich vor Ort über die vielfältigen Ausbildungswege in der Region. Die Messe stärkte einmal mehr die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und unterstützte die Jugendlichen bei der Orientierung für ihre berufliche Zukunft.

Besonders erfreulich war das Engagement der Betriebe: Viele boten nicht nur Informationsmaterial, sondern auch gleich Schnupperplätze an – eine wertvolle Gelegenheit, um erste Kontakte zu knüpfen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die PTS Vöcklabruck schuf erneut ein gelungenes Forum für Austausch und Berufsorientierung. 📈



Schüler:innen der PTS Vöcklabruck kochten für den guten Zweck.

PTS

72 Stunden ohne Kompromiss

Die Schüler:innen der PTS Vöcklabruck setzten sich im Rahmen des Projekts „72 Stunden ohne Kompromiss“ für den guten Zweck ein.

Unter dem Motto „Essen verbindet“ bereiteten sie in der Schulküche verschiedene Gerichte zu, die anschließend an wohnungslose Menschen im Tageszentrum der Sozialeinrichtung "Mosaik" verteilt wurden. Dabei lernten die Jugendlichen nicht nur praktische Küchenfertigkeiten, sondern auch den Wert von sozialem Engagement und Zusammenhalt.

Lernen durch Handeln

Das österreichweite Projekt der Katholischen Jugend und youngCaritas motiviert junge Menschen, aktiv zu helfen.

Philipp Lettner, stellvertretender Schulleiter der PTS Vöcklabruck, betont die Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung.

Projektinitiator Patrik Teufner unterstreicht die Bedeutung von Teamarbeit und sozialer Kompetenz, die durch das Projekt gestärkt werden. 📈



Mehr Platz für Bildung: Der bestehende niedrigere Gebäudeteil wird um ein drittes Stockwerk aufgestockt und schafft so Platz für Klassen des 11. und 12. Schuljahres.

BILDUNG

Erweiterung Bildungscampus Vöcklabruck

Seit Mitte des Jahres wird intensiv an der Erweiterung des Bildungscampus gearbeitet. Neben der Auswahl eines Totalübernehmers wurde auch am Vorentwurf für die bauliche Erweiterung geplant. Die LernOase am Gelände des Bildungscampus für Schüler:innen des 11. und 12. Schuljahres ist bereits in Betrieb.

Vorgesehen ist die Aufstockung des derzeit zweigeschossigen Gebäudeteils um ein Geschoss, in welchem die neuen Klassen für die allgemeine Sonderschule Platz finden. Gleichzeitig wird der Hort von derzeit 4 auf 5 Gruppen erweitert.

Intensive Vorarbeiten

Nach der Vergabe der Leistungen an die BW Projekt GmbH wird nun an der Entwurfs- und Einreichplanung weitergearbeitet. Parallel dazu wird eine Kooperation mit den Gemeinden des Bezirks über die Errichtung der neuen Klassen für die Allgemeine Sonderschule (Pestalozzischule) angestrebt.

Zeitgerechte Fertigstellung

Ziel ist es, die Erweiterung rechtzeitig fertigzustellen, sodass die neuen Räumlichkeiten im Schuljahr 2027/28 in Betrieb genommen werden können. Die Kosten für die Baumaßnahme werden nach derzeitigen Schätzungen mit rund 3,9 Millionen Euro veranschlagt.

LernOase

Seit Oktober ist die LernOase auf dem Gelände des Bildungscampus in der Salzburger Straße in Betrieb. Drei moderne Klassenräume mit Nebenräumen bieten hier Platz für Schüler:innen des 11. und 12. freiwilligen Schuljahres.

Kooperationsprojekt

Die LernOase entstand in Kooperation der zehn Gemeinden Vöcklabruck, Ampflwang im Hausruckwald, Attnang-Puchheim, Frankenburg am Hausruck, Oberndorf bei Schwanenstadt, Ottnang am Hausruck, Seewalchen am Attersee, Timelkam, Vöcklamarkt, Zell am Pettenfirst und dem Land Oberösterreich, die gemeinsam die Finanzierung des Projekts ermöglichten.

In der neuen Lernumgebung finden Jugendliche optimale Bedingungen, um ihre schulische und persönliche Entwicklung fortzusetzen. 📈



FREIZEIT

Siebenbürgerheim – Spielebus

Ab 21-11-2025 macht der Spielebus jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr (außer in den Ferien) vor dem Siebenbürgerheim, Resselstraße 7 Halt. Kinder können gemeinsam spielen und Spaß haben – Eltern haben Zeit zum Austausch. 📈

Kontakt: Don Bosco Schwestern Vöcklabruck, Sr. Zäzilia Holzer & Sr. Sylvia Steiger, ☎ 0676 897572511 oder mosaik integration, ☎ 06762 75145-26.



SPORT

Tag der Bewegung

Turnen, Tischtennis, Leichtathletik oder doch lieber Fechten? Auch heuer bot die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einen ganzen Tag lang in verschiedene Sportarten hineinzuschnuppern. Insgesamt 14 Vereine beteiligten sich am 25-10-2025 und stellten mit großem Engagement ihr sportliches Angebot vor. Die jungen Teilnehmer:innen konnten sich ausprobieren, austoben und vielleicht sogar ihre neue Lieblingssportart finden.

Als besonderes Highlight warteten am Ende tolle Preise – ein gelungener Abschluss eines bewegten und abwechslungsreichen Tages. 📈

BIBLIOTHEK

Krimilesung

Großen Anklang fand die Krimilesung mit der Vöcklabrucker Autorin Ulrike Moshammer in der Stadtbibliothek.

In gemütlicher Atmosphäre präsentierte sie ihren neuen Roman „Sachertorte mit Schuss“ – einen unterhaltenden „Wohlfühlkrimi“ mit Spannung, Charme und österreichischem Flair.

Mit Humor und Offenheit sprach Moshammer über ihre Arbeit als Autorin und darüber, warum sie sich gerade diesem besonderen Genre verschrieben hat. Für viele Lacher sorgte ihre Anekdote, dass ChatGPT sie bei der Recherche nach Mordmethoden kurzerhand „in Therapie schicken“ wollte.

Besonders spannend waren ihre Erzählungen über Bad Gastein, das als Schauplatz ihrer Krimis dient und mit seiner besonderen Atmosphäre den Geschichten ihren unverwechselbaren Charakter verleiht.



Stadträtin Judith Pichlmann, Leiterin Margit Neumüller und Autorin Ulrike Moshammer (von links)

Als kulinarischen Abschluss gab es Sacherschnitten und sogar eine Sachertorte nach dem Originalrezept aus dem Buch, gespendet von einer treuen Leserin der Bibliothek.

Die Mischung aus Lesung, Anekdoten und Mehlspeise sorgte für eine rundum gelungene Veranstaltung. 📖

JUBILÄUM

175 Jahre Stadtchor Liedertafel

Seit 175 Jahren prägt der Stadtchor Liedertafel Vöcklabruck das musikalische Leben der Stadt.

Dieses besondere Jubiläum wurde mit einem Festkonzert in der Landesmusikschule gefeiert. Unter der Leitung von Eva Leitner präsentierte der Chor gemeinsam mit dem LAMUS Quartett – August Kothbauer, Adelinde Wiesmayr, Matthias Schlager und Norbert Prammer – sowie der Pianistin Eva Weisseneder ein vielseitiges Programm aus mehreren Jahrhunderten Chormusik. Über Generationen hinweg hat der Stadtchor mit seinen Auftritten, Konzerten und Mitgestaltungen von Festen das musikalische Profil der Stadt mitgeprägt.

Mit dem Jubiläum blickt die Liedertafel auf eine lange, engagierte Vereinsgeschichte zurück – und zugleich in die Zukunft: Das nächste Konzert findet am 8. Dezember um 18 Uhr in der Kirche Maria Schöndorf statt. 🎵

JUBILÄUM

30 Jahre Musica Accordis Vöcklabruck

Mit einem Jubiläumskonzert feierte Musica Accordis Vöcklabruck 30 Jahre gemeinsames Musizieren.

Das Orchester begeisterte das Publikum mit Highlights aus drei Jahrzehnten Vereinsgeschichte. Auf dem Programm standen bekannte Werke wie die „Bohemian Rhapsody“ von Queen, „Copacabana“ und „I am from Austria“ von Rainhard Fendrich. Ein besonderer Höhepunkt waren die Stücke „Take the A Train“ und die „Big Apple Suite“, mit denen das Orchester beim World Music Festival in Innsbruck den zweiten Platz erreichte (Kategorie Free Style).

Gemeinsam mit Musiker:innen der befreundeten Orchester „I Fisakkordeonisti“ (LMS Garsten) und „INSIEME“ (LMS Grieskirchen) standen insgesamt 51 Mitwirkende auf der Bühne. Ein Jubiläum, das eindrucksvoll zeigte, wie vielfältig und lebendig Akkordeonmusik in Vöcklabruck klingt. 🎵

KULTUR

Erfolgreiche Lange Museumsnacht

Rund 500 Besucher:innen nutzten die Möglichkeit die teilnehmenden Museen und Institutionen zu besuchen.

Der „Museumspfad“ führte quer durch die Innenstadt – vom Museum der Heimatvertriebenen über das Heimathaus und die Stadtgalerie Lebzelterhaus bis zum Unteren Stadtturm.

Erstmals mit dabei war auch das Feuerwehr-Museum in der Lumpstraße und das Kleinstadtbiotop mit einer Wanderausstellung.

Besonders erfreulich: Viele Familien nutzten den Abend für einen gemeinsamen Museumsrundgang. So entdeckten auch zahlreiche Kinder und Jugendliche ihre Begeisterung für die Geschichte Vöcklabrucks. 🏠

GROSSZÜGIGE SPENDE

KateRock spendet 1000 EURO

Der Verein KateRock zeigte einmal mehr, dass Tanzen weit mehr sein kann als Bewegung zur Musik.

Der Verein übergab eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an das Jugendzentrum YouX, die im Rahmen der diesjährigen Charity-Tanzshow „HipHope – Fake It Till You Make It“ gesammelt wurde.

Die Show fand im Kulturzentrum Timelkam statt und begeisterte mit zwei ausverkauften Vorstellungen und rund 100 Mitwirkenden. Unter dem Motto „Hip-Hop meets Broadway“ erzählte das Ensemble eine selbst entwickelte Geschichte mit der Botschaft „Bleib dir selbst treu“.

Auch das Jugendzentrum YouX war in die Vorbereitungen eingebunden: Teile der Bühnendekoration entstanden in Kooperation mit Jugendlichen vor Ort. Ein gelungenes Beispiel für gelebte Zusammenarbeit. 🏠

ZAUBERHAFT Holz, Perle, Kind



Geschenke für Groß & Klein

WEIHNACHTEN WIRD ZAUBERHAFT!

Besondere Baby- und Kinderprodukte, personalisierte Erinnerungsstücke, ausgewähltes Spielzeug und nachhaltige Geschenke für die ganze Familie.

Zauberhafte Schätze, mit Liebe und Sorgfalt ausgewählt!

www.zauberhaft-holz-perle-kind.at

Simone Humer, +43 699 19870422
office@zauberhaft-holz-perle-kind.at

KLEINSTADT BIOTOP

Weihnachtsshopping im etwas anderen **Einkaufszentrum** am **Stadtplatz in Vöcklabruck!**

MO-FR 09:00-18:00 SA 09:00-13:00*

*An allen 4 Adventsamstagen von 09:00 - 18:00 geöffnet!

12 Shops

Deko-ideen

Kulinarik Spirituosen & Weine

Boho Mode

Lebenshilfe Shop

Outdoor Freizeit

Geschenkkarte & Gutscheine

2nd Hand

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

KLEINSTADTBIOTOP Vöcklabruck
Stadtplatz 15-17, 4840 Vöcklabruck

+43 660 1350012
info@kleinstadtbiotop.at
www.kleinstadtbiotop.at



HAPPY HARLEKIN Games



Dein Spielladen in der Innenstadt

WEIHNACHTEN IST SPIELEZEIT!

Von Klassikern bis Neuheiten: Bei Happy Harlekin Games in Vöcklabruck gibt es eine große Auswahl an Brett-, Karten- und Familienspielen, die jede Feier lebendig machen.

Hier spielt das Leben. Schön, dass du da bist!

www.happy-harlekin.at

Andreas Schaumberger, +43 660 7107499
andreas@happy-harlekin.at

Mit den Menschen in Vöcklabruck verbindet uns mehr als Strom:

- Unterstützung für Vereine und Organisationen
- 100% Ökostrom aus Österreich für viele Haushalte.
- Unser Stromnetz in Teilen von Vöcklabruck: z.B. in Ziegelwies.
- Genossenschaftsmitglieder profitieren von vielen zusätzlichen Vorteilen.


Meine freundliche Energiequelle

Stefan Hindinger ist Mitglied unserer Genossenschaft.





Mag. Dietmar Schürhagl

• SYSTEMISCHES COACHING
• HYPNOSECOACHING
• BERUFSBERATUNG

Neustart mit Hypnose & Coaching

- Endlich rauchfrei werden, dauerhaft & mit Leichtigkeit
- Gesund abnehmen, ohne ständigen Kampf
- Tief entspannen & innere Blockaden lösen
- Eigene Stärken entdecken & selbstbewusst durchs Leben gehen

Ich begleite Sie einfühlsam auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit, Balance und Lebensfreude.

→ Sitzungen auch online & als Hausbesuch möglich.

Feldgasse 6/2 Stock
4840 Vöcklabruck
+43 690 10325605
www.coachingmediation.at
info@coachingmediation.at



LETZTE RUHESTÄTTE

Baumbestattung

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit einer Naturbestattung unter Bäumen am Friedhof Schöndorf.

Dabei kann zwischen Tulpenbaum, Trompetenbaum oder rotem Spitzahorn gewählt werden. Da es sich um eine Naturbestattung handelt, ist das Ablegen von Grabschmuck, Kerzen oder Ähnlichem bei und in der Nähe der Bäume nicht gestattet. Alle diese Gegenstände werden ausnahmslos entsorgt. 📌

Ansuchen können im Bürgerservice der Stadtgemeinde eingebracht werden.



Johannes Rabengruber (OKH), Bgm. Peter Schobesberger, Andreas Eder und Andrea Hauser (youX Jugendzentrum), Jolanda de Wit (OKH), Kornelia Senzenberger (Otelo Vöcklabruck), Richard Schachinger (OKH)

SANIERUNG

Neue Fassade für das OKH Vöcklabruck

Das Offene Kunst- und Kulturhaus (OKH) zeigt sich in neuem Gewand: Die Stadt Vöcklabruck hat als Eigentümerin des Gebäudes die Arbeiten durchführen lassen und damit eine der letzten großen Baustellen am Haus abgeschlossen.

Der Sanierungsbedarf war dringend – an mehreren Stellen war der Putz bereits abgefallen, was vor allem im Bereich des Jugendzentrums youX zu Feuchtigkeitsschäden geführt hatte.

Frischer Anstrich

Seit August wurde deshalb intensiv gearbeitet: Die Fassaden auf der Seite des Jugendzentrums und in Richtung Schule wurden vollständig neu verputzt und gestrichen. Auf der Seite des OKH-Eingangs und im Hinterhof verschloss man alte Lüftungsöffnungen und Regenrinnen, ergänzte fehlende Fensterbänke und sorgte für einen frischen Anstrich.

Beim Farbkonzept blieb man bewusst der Geschichte des Hauses treu – die charakteristische gelbe Originalfarbe wurde beibehalten. Gleichzeitig konnte die Beleuchtung modernisiert werden: Die provisorisch montierten Außenstrahler wurden durch energiesparende LED-Lampen ersetzt.

Jolanda de Wit und Richard Schachinger, Sprecher:innen-Team vom OKH,

zeigen sich erfreut über die gelungene Sanierung und bedanken sich bei der Stadtgemeinde für die Gebäudeerhaltung in finanziell angespannten Zeiten.

Das ehemalige Krankenhaus sei für viele Menschen ein bedeutender Ort – ob als Geburtsort oder als kulturelles Zentrum. Mit dem neuen Erscheinungsbild präsentiert sich das Haus nun wieder als lebendiger Treffpunkt in ansprechender Optik.

Aufwertung des Stadtbildes

Auch Bürgermeister Peter Schobesberger betont die Bedeutung der Maßnahme: Das OKH sei ein wichtiger Teil der Vöcklabrucker Identität, und die neue Fassade trage wesentlich zur Aufwertung des Stadtbildes bei. 📌



Blick hinter die Kulissen: Das provisorische Auffangbecken und das freigelegte Ziegelmauerwerk zeigen die Dimensionen des Wasserschadens im Stadtsaal.

SANIERUNG

Wasserschaden im Stadtsaal behoben

Anfang Juni wurde der Geschäftsführer der Stadt+Kultur Vöcklabruck GmbH, Daniel Leitner, über einen massiven Wasseraustritt aus der Decke des Oskar-Czerwenka-Saals im Stadtsaal informiert.

Das Wasser trat an mehreren Stellen aus und gelangte aus den darüberliegenden Wohnungen in den großen Saal (Oskar Czerwenka-Saal). Die Ursache waren mehrere Rohrbrüche, die zu erheblichen Wasserschäden führten. Der Saal musste daraufhin kurz vor der Sommerpause umgehend gesperrt und einer umfassenden Sanierung unterzogen werden.

Umfassende Sanierung

Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten wurde rund ein Drittel der Bodenfläche vollständig erneuert. Der Balkon musste bis auf den Beton und die Ziegel freigelegt und von Grund auf neu aufgebaut werden. Auch im Bühnenbereich wurde ein Wassereintritt aus der Decke festgestellt – hier waren der Austausch beschädigter Paneele sowie die Sanierung der betroffenen Leitungen erforderlich.

Trotz der notwendigen Sperre konnten die geplanten Veranstaltungen der STADT+KULTUR Vöcklabruck GmbH weitestgehend durchgeführt werden. Der Kabarettabend mit Benedikt Mit-

mannsgruber am 18-06-2025 musste sehr kurzfristig in die REVA-Halle verlegt werden. Auch der Live-Podcast mit Florian Klenk und Christian Reiter sowie der Kabarettabend mit Klaus Eckel, der rund 950 Besucher:innen begeisterte, fanden dort statt. Kleinere Formate fanden im Foyer des Stadtsaals ihren Platz, das sich nicht nur in der Sanierungszeit, sondern auch darüber hinaus als stimmungsvoller Veranstaltungsort bewährt. Die REVA-Halle steht nun wieder ganz im Zeichen des Wintersports und wird von den Eisläufer:innen genutzt.

Nach rund vier Monaten Bauzeit erstrahlt der Oskar-Czerwenka-Saal wieder in gewohntem Glanz – technisch modernisiert, optisch frisch und bereit für viele weitere Kulturabende in Vöcklabruck. 📌

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter voecklabruck.at. Bleiben Sie informiert – jetzt zum Newsletter anmelden!



SILVESTERKONZERTE

Jahresausklang mit Schwung und Stil

Mit zwei festlichen Konzerten verabschiedet die Stadtmusik Vöcklabruck das Jahr 2025.

Beim „Konzert am Nachmittag“ am 30-12-2025 um 15.00 Uhr und dem „Silvesterkonzert“ am 31-12-2025 erwartet das Publikum im Stadtsaal eine musikalische Reise voller Leidenschaft, Eleganz und mitreißender Rhythmen.

Am Programm stehen unter anderem Werke der beiden Jahresregenten Johann Strauss Sohn und Maurice Ravel, hier im Besonderen der „Bolero“. Auch Klassiker des legendären „Rat Packs“ rund um Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. sorgen für Schwung und Glanz zum Jahresende.

Unter der Leitung von Manfred Six musiziert die Stadtmusik gemeinsam mit den Solist:innen Elisabeth Duftschmid und Harald Baumgartner. Durch das Programm führt Alexander Schmid. 📌

Tickets für das Silvesterkonzert sind bereits auf voecklabruck.at und Ö-Ticket erhältlich. Tickets für das Nachmittagskonzert gibt es ab 1-12-2025.

Ermäßigte Tickets für Senior:innen

Für alle Vöcklabrucker Seniorinnen ab 60 und Senioren ab 65 Jahren gibt es – gegen Vorlage eines gültigen Ausweises! – ermäßigten Eintritt zum Preis von 25,- EUR – erhältlich nur im Tourismusbüro Vöcklabruck ab 1-12-2025.





von links: Susanne Pichler und Gudrun Steiner

EHRUNG

Pensionierung Gudrun Steiner

Mit 1-12-2025 beendet Mag. Gudrun Steiner nach über zehn Jahren ihre Tätigkeit im Dienst der Stadtgemeinde.

Ihre Tätigkeit im Rathaus begann am 1-9-2014, zunächst im Archiv, das sie nach dem Ableben ihres Vorgängers übernahm. Bald darauf kam das Bürgerservice als weiterer Aufgabenbereich hinzu, dessen Leitung sie in den vergangenen sieben Jahren innehatte.

Bürgerservice

Zu ihren Hauptaufgaben zählten das Meldewesen, die Organisation von Wahlen und Volksbegehren sowie verschiedene Verwaltungs- und Statistikagenden. Besonders hervorzuheben sind die Umsetzung der barrierefreien Ausstattung der Wahllokale, die Neugliederung der Wahlsprengel der Stadt und die Realisierung des Wahlrechtsänderungsgesetzes in der Praxis, an der sie maßgeblich mitwirkte. Zudem gehörte die Personalvertretung zu ihren Aufgaben.

Archiv

Das Archiv und das Heimathaus/Stadtmuseum, die ihr stets ein besonderes Anliegen waren, wird sie auch weiterhin betreuen. Die Leitung des Bürgerservice übernimmt mit 1-12-2025 Susanne Pichler, die bereits im Bürgerservice tätig ist und damit mit den Aufgaben und Abläufen bestens vertraut ist.

Die Stadtgemeinde Vöcklabruck bedankt sich bei Gudrun Steiner für ihre langjährige engagierte Mitarbeit, ihre Kompetenz und wünscht ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. 🏡

Gratulation zur Geburt

JULI

30-07 Paula Ablinger

AUGUST

02-08 Adrian Weißl
29-08 Franz Lukas Hildebrand
30-08 Benedikt Oskar Großruck

SEPTEMBER

07-09 Hamadi Lamin Whitfield
18-09 Zaria Abdi
19-09 Rosemarie Franziska Tiefenthaler
24-09 Sarah Jakob
30-09 Ivan Mohamad

OKTOBER

03-10 Adin Karabašić
06-10 Carla Dellacher
10-10 Aurelian Johann Krinzinger

Hochzeiten

AUGUST

19-08 Mario Marcikić und Elvira Bikić
23-08 Daniel Reiter und Daniela Yvonne Kritzinger

SEPTEMBER

02-09 Oskar Höninger und Christina Kaiser
13-09 Oliver Hasler und Julia Mayr
20-09 Michael Christian Köstler und Christina Gehmayer

ZUSTIMMUNG

Geburten, Jubiläen und Hochzeiten dürfen nur veröffentlicht werden, sofern die betreffende Person zugestimmt hat (DSGVO und Oö Ehrengesetz).

Bitte retournieren Sie das Zustimmungsblatt, das mit der Gratulation versendet wird, wenn Sie eine Verlautbarung wünschen.

Geburtstagsjubilare

80 JAHRE

28-05-1945 Renate Eder
19-07-1945 Ortwin Helmar Schuller
11-08-1945 Josef Peter Pippig
28-08-1945 Anna Maria Gugl
28-09-1945 Elfriede Gertrude Kroupa
29-09-1945 Alfred Franz Orgler

85 JAHRE

11-04-1940 Gertrud Glück
14-05-1940 Elisabeth Waldhör
27-07-1940 Gerlinde Elfriede Förster
14-08-1940 Johann Heinrich Herda
27-08-1940 Siegfried Blantz
04-09-1940 Lieselotte Brenner
11-09-1940 Dkfm. Gerhard Dallermassl
21-09-1940 Georg Kettl
26-09-1940 Gertrude Schwarzlmüller

90 JAHRE

12-05-1935 Luyen Thanh Truong
06-06-1935 Friederika Jany
06-08-1935 Ing. Mag. Dr. phil. Erwin Horst Schuller
26-08-1935 Ernst Brandstetter

Ehejubilare

50 JAHRE

18-04-1975 Mejrema und Camil Okovic
15-08-1975 Ramiza und Mehmed Fostagic
16-08-1975 Margarete und Friedrich Hudjetz

60 JAHRE

07-09-1965 Ursula und Dkfm. Gerhard Dallermassl



60. Ehejubiläum: Margarete und Rolf Harfmann

JUBILARE

Feier der Alters- und Ehejubilare

Am 16-10-2025 fand im Kolpingsaal die traditionelle Feier zur Ehrung der Alters- und Ehejubilare statt.

Die Vöcklabrucker Klarinetten-Musi sorgte dabei für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen.

Rund 40 Jubilare folgten der Einladung von Bgm. Peter Schobesberger zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Mit herzlichen Worten begrüßte der Bürgermeister die Gäste, informierte über aktuelle Entwicklungen in der Stadt und führte gut gelaunt durch das Programm.

Als ältester Jubilar wurde Herr Johann Bartolot geehrt, der mit 98 Jahren diese Auszeichnung bereits mehrfach erhalten hat. Bürgermeister Schobesberger gratulierte außerdem drei Damen zu ihrem 90. Geburtstag und ehrte drei Ehepaare, die bereits seit 60 Jahren miteinander durchs Leben gehen.

Der Nachmittag bot viel Raum für persönliche Gespräche und den Austausch schöner Erinnerungen – von Erzählungen einer pensionierten Hebamme bis zu Anekdoten einer ehemaligen Wirtin. Auch freudige Wiedersehen ehemaliger Nachbarn sorgten für gute Stimmung.

Eine rundum gelungene, herzliche Feier, die wieder zeigte, wie wichtig Begegnung und Gemeinschaft in unserer Stadt sind. 🏡



98. Geburtstag: Johann Bartolot



Ehejubilare: Ingrid und Adolf Meisetschläger



60 Jahre ein Paar: Ursula und Gerhard Dallermassl



90. Geburtstag: Elfriede Ettinger



85. Geburtstag: Gerlinde Förster



von links: Frau Satzinger, DDr. Franz Satzinger und Bgm. Peter Schobesberger

JUBILAR

90. Geburtstag

Am 11-09-2025 feierte der ehemalige Stadtamtsdirektor DDr. Franz Satzinger seinen 90. Geburtstag.

Der gebürtige Vöcklabrucker trat nach der Matura am BRG Gmunden 1955 in den Dienst der Stadtgemeinde ein und absolvierte parallel dazu ein Jusstudium an der Universität Wien. Mit 1-1-1966 wurde er zum Stadtamtsdirektor bestellt – ein Amt, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 mit großem Engagement ausübte.

Stadtentwicklung

Während seiner Amtszeit setzte Satzinger viele wichtige Akzente für die Stadtentwicklung. In seine Verantwortung fielen unter anderem der Bau des Hallenbades und die Aufnahme des Theaterbetriebs im Stadtsaal. Als Geschäftsführer der damaligen Fremdenverkehrsforerungs GmbH sowie als Mitinitiator und späterer Geschäftsführer der ASAK trug er maßgeblich zur kulturellen und technischen Entwicklung Vöcklabrucks bei.

Zahlreiche Studien

Auch im Ruhestand blieb er der Wissenschaft verbunden: Er schloss Studien in Geschichte und Theologie mit dem Doktorat ab und veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur Stadtgeschichte.

Bürgermeister DI Peter Schobesberger und Amtsleiterin Mag. Birgit Zimmermann überbrachten die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadtgemeinde. 🏡

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 30-09-2025

Dieser Auszug bietet einen Überblick über die wichtigsten Beschlüsse der Gemeinderatssitzung.

UMWELT, MOBILITÄT, INTEGRATION, ASYL & SPIELPLÄTZE



StR Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel

Die Aufhebung der bestehenden Fußgängerzone sowie die Wiedereinführung einer ganzjährigen Begegnungszone ab 12.30 Uhr wurde mehrstimmig beschlossen. Im Zuge dessen erfolgte auch eine Anpassung der Parkgebührenverordnung.

WIRTSCHAFT, TOURISMUS, HOCHBAU



StR Dipl. Päd. Pia Kastner, BEd

Für den Neubau des Feuerwehrgebäudes wurden weitere Aufträge vergeben sowie der Anschluss an das Fernwärmenetz beschlossen.

Im Zusammenhang mit der Aufstockung des Bildungscampus wurden die entsprechenden Leistungen an den Totalübernehmer BW Projekt GmbH vergeben.

FINANZEN & ENERGIE



Vizebgm. Stefan Maier

Zur Finanzierung des Neubaus des Feuerwehrhauses, der LernOase sowie der Anlagen für Abwasser und Wasserversorgung wurden mehrere Darlehen aufgenommen.

Die Zusammenlegung der beiden stadteigenen Gesellschaften Stadt und Kultur Vöcklabruck GmbH und KUF Immo GmbH mit Wirksamkeit zum 1. Jänner 2026 wurde beschlossen.

Ebenso wurde die Errichtung einer weiteren Photovoltaikanlage in der Dr. Franz Humer-Straße im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprojektes beschlossen.

RAUMORDNUNG & TIEFBAU



StR David Soucek-Hofmann

Für den Bereich der Schloßstraße sowie der sogenannten Nothhaft-Villa wurde die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Darüber hinaus wurde ein Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Dorf- und Stadtentwicklungsvereins gefasst.

RECHT, GRUND, SICHERHEIT & ORDNUNG



StR David Binder

Die Kooperationsvereinbarungen mit der Gemeinde Pilsbach über die Errichtung und den Betrieb des neuen Stadtkindergartens am Sonnenhügel wurden einstimmig genehmigt.

Das Bohrlöschgerät Drill-X wurde vom Oberösterreichischen Landes-Feuerwehrverband mittels Schenkungsvertrag in das Eigentum der Stadtgemeinde Vöcklabruck übertragen.

KULTUR & PERSONAL



StR Dipl.-Päd. Judith Pichlmann

Bei der Bezirkssporthalle wird ein Gedenkzeichen des Mauthausen Memorial errichtet.

Die Stadtgemeinde beteiligt sich zudem an der Sanierung der Orgel in der Evangelischen Friedenskirche.

Die Protokolle der vergangenen Gemeinderatssitzung finden Sie auf voecklabruck.at



NEUERÖFFNUNG

Turm und Spitze

Wo früher die Strumpfgrube beim Unteren Stadtturm war, hat nun „Turm & Spitze“ eröffnet.

Marleen, Sabine und Bastian Mayrhauer und ihr engagiertes Team führen das traditionsreiche Geschäft mit frischem Schwung und viel Liebe zum Detail weiter. Neben einem modernen Interieur erwartet Kund:innen eine große Auswahl an Wäsche, Shapewear, Lounge- und Diabetikersocken und Bademode – in bewährter Qualität und mit neuen Ideen.

Mehr Infos unter turmundspitze.at



ARCHIV KALENDER

Der neue Archivkalender zeigt besondere Fotografien aus dem Stadtarchiv und gibt spannende Einblicke in das Vöcklabruck vergangener Tage. Monat für Monat ein Stück Stadtgeschichte.

Der Archivkalender des Stadtarchivs ist im Bürgerservice und im Tourismusbüro erhältlich. Solange der Vorrat reicht!

ASAK

Glasfaser GmbH



REGIONALITÄT

SERVICE

KOMPETENZ

www.asak.at



KINDER.KULTUR

Tarzan
Do. 29-01-26 | 16.00 Uhr
Stadtsaal
Das Highlight für die ganze Familie!
Für Kinder ab 4 Jahren

Biene Maja
Do. 26-02-26 | 15.30 Uhr
Stadtsaal
Für Kinder ab 3 Jahren

KONZERT

Adventkonzert
Mi. 26-11-25 | 19.30 Uhr
Evangelische Kirche
Festliche Barockmusik

Hot Pants Road Club
Mi. 17-12-25 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
A very funky Christmas

Konzert am Nachmittag
Di. 30-12-25 | 15.00 Uhr
Stadtsaal
Stadtmusik Vöcklabruck

Silvesterkonzert
Mi. 31-12-25 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Stadtmusik Vöcklabruck

Mozartmatinee
So. 01-02-26 | 11.00 Uhr
Stadtsaal
Orchester der Stadt Vöcklabruck

LESUNG

Rudi Anschober
Do. 05-03-26 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Vortrag/Lesung



SATIRE

Die Tagespresse
Fr. 20-03-26 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Fritz Jergitsch

KABARETT

Walter Kammerhofer
Di. 16-12-25 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Oh du Fröhlicher

Weinzettl & Rudle
Do. 12-03-26 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Für immer... und andere Irrtümer

SHOW

Tina Turner Tribute Show
Sa. 07-02-26 | 20.00 Uhr
Stadtsaal
Die Magie einer Legende

MUSICAL

Die Nacht der Musicals
Do. 08-01-26 | 19.30 Uhr
Stadtsaal
Broadway Musical & Dance Company

KARTEN ERHÄLTICH BEIM JEWELIGEN VERANSTALTER (AUF VÖECKLABRUCK.AT UND AUF OETICKET.AT)



KONZERT IM OKH

Lukas Oscar + Support: Apricity
Fr. 05-12-25 | 20.30 Uhr

Catastrophe & Cure
Sa. 31-01-26 | 20.30 Uhr

Erwin & Edwin
Fr. 27-02-26 | 20.30 Uhr

M-Jam: Die Jam-Session im OKH
Mo. 23-03-26 | 19.30 Uhr

LESUNG IM OKH

Susanne Gregor liest aus "Halbe Leben"
Do. 04-12-25 | 19.00 Uhr
Eine Stimme der Migration

Markus Köhle
Do. 15-01-26 | 19.00 Uhr
liest aus "Land der Zäune"

Austrofred
Do. 05-02-26 | 20.00 Uhr
Lesung & Konzert

KEK IM OKH

Die dumme Augustine
Fr. 12-12-25 | 16.00 Uhr
Kindertheater

AUSTAUSCH

Community Abend
Mi. 26-11-25 | 19.00 Uhr
OKH
Zwangloser Austausch und Kennenlernen

THURSDAYS4JAZZ

Die Konzertreihe bringt Jazzmusik ins OKH.

originalnerd
Do. 11-12-25 | 19.30 Uhr

Frödl
Do. 08-01-26 | 19.30 Uhr

Saxofour
Do. 12-02-26 | 19.30 Uhr

MARKT IM OKH

Markt der Erde Vöcklabruck
Sa. 13-12-25 | 14.00 Uhr
Bio-Wintergenuss

DISKUSSION IM OKH

Philosophische Matinée
So. 14-12-25 | 10.00 Uhr
Auf ein Wort: Zeit. Über das Leben im Moment

Philosophische Soirée mit Lisz Hirn
Sa. 10-01-26 | 18.00 Uhr
Auf ein Wort mit Lisz Hirn: Kinder haben – Kinder wollen – Kinderfrei bleiben.

Philosophische Matinée
So. 22-02-26 | 12.20 Uhr
Auf ein Wort: Feminismus heute. Quo vadis?

WORKSHOP IM OKH

Schreibwerkstatt
Mo. 01-12-25 | 19.30 Uhr
Mo. 12-01-26 | 19.30 Uhr
Mo. 02-02-26 | 19.30 Uhr
Mo. 02-03-26 | 19.30 Uhr

GESAMTE PROGRAMMVORSCHAU UNTER OKH.OR.AT



HIGHLIGHTS

Vöcklapunsch
von 15-11 bis 23-12-25 täglich von 16–22 Uhr
Stadtplatz

Mittelalter Adventmarkt
von 28-11 bis 30-11-25
Freizeitparkgelände
Handwerkskunst, Musik und Kulinarik. Eintritt frei!

Großer Krampuslauf
Sa. 29-11-25 | 18.00 Uhr
Stadtplatz
Ein Spektakel für Groß und Klein. Eintritt frei!

Winterzauber in Vöcklabruck
von 04-12 bis 06-12-25
Ein ganzes Wochenende voller Adventstimmung erwartet Sie in der Vöcklabrucker Innenstadt!
Freuen Sie sich auf Weihnachtsmarkt, Kunst- & Kulinarikmarkt, Weihnachtsshopping, Konzerte, Lesungen, kreative Workshops, den Besuch des Nikolaus, eine Modenschau, Vöcklapunsch und vieles mehr.



GESUNDE GEMEINDE

Mit 66 fängt das Leben an
Mi. 26-11-25 | 18.30 Uhr
Rathaus
Impulse zur Stärkung der Psyche



HIGHLIGHTS

Nikolaus am Stadtplatz
Fr. 05-12-25 | 17 Uhr
Stadtplatz
Ab 1. Dezember können persönliche Sackerl im Tourismusbüro abgegeben werden. Der Nikolaus verteilt sie dann persönlich an die Kinder. Infos: 07672 26644.

Hippmann Ball
Fr. 12-12 & Sa. 13-12-25
Einlass 19.00 Uhr
Stadtsaal
Offen für alle Tanzbegeisterten



MÄRKTE

Wochenmarkt
jeden Mittwoch
7.00–12.00 Uhr
Stadtplatz

Frischemarkt
jeden Samstag
7.00–12.00 Uhr
Stadtplatz



STADTGALERIE

Jubiläumsausstellung 40 Jahre Hausruckviertler Kunstkreis
Ausstellungseröffnung
Mo. 09-02-26 | 19.00 Uhr
Galerie Leberzelterhaus
Ausstellung bis 28-02-26

Monika Steiner und Josef Derflinger
Ausstellungseröffnung
Mo. 16-03-26 | 19.00 Uhr
Galerie Leberzelterhaus
Ausstellung bis 28-03-26

Öffnungszeiten bei laufender Ausstellung
Mo bis Sa: 10.00–13.00 Uhr
Eintritt frei!

Stoppt Gewalt an Frauen

Di. 25-11-2025
Stadtplatz | 15.00 Uhr
Marsch gegen Gewalt an Frauen, Start beim Brunnen
OKH | 16.30 Uhr
Poetry Slams, Musik, Kulinarik, Tattoo vor Ort stechen lassen, etc.

SICHTBAR SEIN!

Veranstaltungen eintragen
Vereine, Organisationen und Veranstalter können ihre Termine ab sofort selbst unter Meine Seite eintragen. Die Events erscheinen automatisch auf vöecklabruck.at und über Tourdata auch auf weiteren Plattformen.
Fragen?
M pr@stadtkultur.at
Jetzt registrieren und Sichtbarkeit sichern!
www.voecklabruck.at/meineseite/auth/login

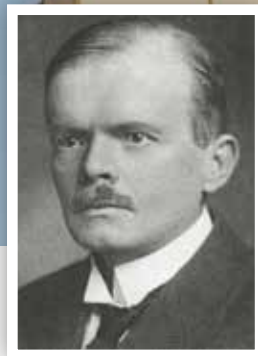
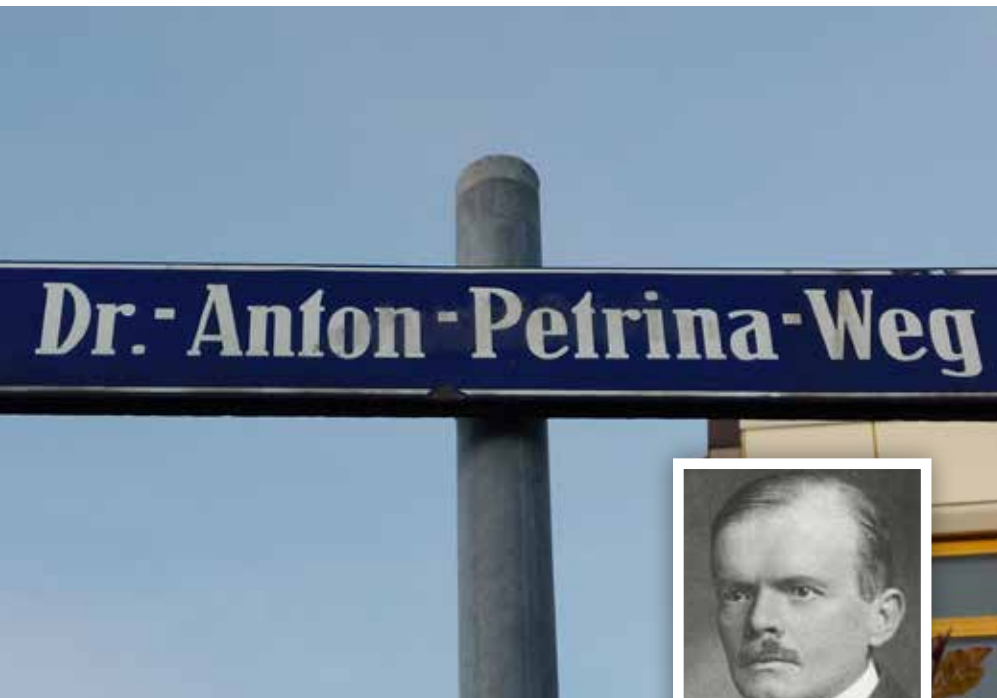


RATHAUS

Gemeinderats-sitzung
Mo. 09-12-25
Stadtsaal (Wappensaal)
jeweils um 16.30 Uhr

WEITERE TERMINE FINDEN SIE AUF WWW.VÖECKLABRUCK.AT





AUS DEM ARCHIV

Dr. Anton Petrina-Weg

Dr. Anton Petrina – Bezirksarzt, Idealist und Pionier des Bergsports. Im Jahr 1970 widmete die Stadt Vöcklabruck einem bedeutenden Bürger eine Straße: den Dr.-Anton-Petrina-Weg, der die Schloßstraße mit dem Englweg verbindet. Benannt ist er nach dem Gründer der Alpenvereinssektion Vöcklabruck und des Hochleckenhauses.

Anton Petrina wurde am 13-02-1874 in Prag als Sohn eines Arztes und Universitätsprofessors geboren. Wie schon sein Vater und Großvater schlug auch er den Weg der Medizin ein.

1906 kam Dr. Petrina an die Sanitätsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck und wurde bereits ein Jahr später zum Bezirksarzt ernannt. In der Gmundner Straße 36 fand er seinen Lebensmittelpunkt, wo er mit seiner Familie die kommenden Jahrzehnte verbrachte.



08-09-1925 Einweihung Hochleckenhaus

Doch Petrina war weit mehr als nur Mediziner – er war ein begeisterter Naturfreund und Sportler. 1907 gelang es ihm, 29 Männer und 2 Frauen für die Gründung einer Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DuÖAV) zu gewinnen. Am 22-03-1907 fand im Gasthaus Achleitner „Zur Alten Post“ (heute VKB-Bank, Stadtplatz 18–20) die Gründungsversammlung statt. Dr. Petrina wurde einstimmig zum Obmann gewählt und blieb es volle 20 Jahre – bis zu seinem frühen Tod.

Die junge Sektion stand damals vor großen Herausforderungen: Es fehlte an Erfahrung, an Wegen, an Schutzhütten – ja überhaupt an Zugangsmöglichkeiten zur Bergwelt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Wälder und Bergregionen dem Jagdvergnügen des Adels vorbehalten; Bergsport war kein Freizeitvergnügen, sondern ein Privileg der obersten Schichten.

Doch mit Idealismus, Mut und unermüdlichem Einsatz gelang es Dr. Pe-

trina, die Genehmigung zu erwirken, Wege im Hölleengebirge und auf umliegenden Bergen zu markieren und damit erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Während des Ersten Weltkriegs diente Petrina als Regimentsarzt unter schwierigsten Bedingungen. 1914 rückte er zum 2. Landsturm-Infanterie-Regiment ein, 1917 kehrte er – hoch dekoriert – nach Vöcklabruck zurück, wo er wieder als Bezirksarzt tätig war. Auch als Militärarzt im Lager des in Vöcklabruck stationierten 4. Tiroler Kaiserjägerbataillons war er im Einsatz.

Nach dem Kriegsende blühte das Interesse am Wandern und Bergsport auf, Petrina setzt seine Visionen fort. Unter seiner Führung entstand im westlichen Hölleengebirge ein rund 42 Kilometer langes Wegenetz, das der Alpenverein bis heute betreut. Bald wurde auch der Ruf nach einer eigenen Schutzhütte laut.

1923 genehmigten die Behörden schließlich den Bau einer „einfachen Unterstandshütte“. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten gelang es Petrina, Material und Verpflegung für die Bauarbeiten zu organisieren. Im Sommer 1924 trugen die Vereinsmitglieder das Baumaterial mühsam auf fast 1600 Meter Höhe. Zwei Sommer lang arbeiteten die Bergfreunde mit großem Einsatz – bis schließlich am 08-09-1925 das Hochleckenhaus feierlich eröffnet werden konnte. Aus einer einfachen Unterstandshütte war ein stattliches Haus geworden, das heuer sein 100jähriges Bestehen feiert.

Dr. Anton Petrina blieb wenig Zeit, das Erreichte zu genießen, starb 1927 im Alter von nur 52 Jahren.

Sein Name aber bleibt untrennbar mit dem Vöcklabrucker Alpenverein und dem Hochleckenhaus verbunden – und mit einem Weg, der sinnbildlich für seinen Lebensweg steht. ^



Hochleckenhaus 1925